

4/14



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Guido Graf im Interview
- Jugendnationalturntag
- Zentralschweizer Turnwerkstatt



**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnet-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

«Der Jugend gehört die Zukunft – aber eben erst die Zukunft.» Kurt Sontheimer

Doch wann kommt endlich die Zukunft für die Jugend, von der immer alle sprechen? Ist sie schon da? Wenn ich das Jahresprogramm des Turnverbandes ansehe, merke ich schnell – hier wird JUGEND gross geschrieben – und somit auch die ZUKUNFT!

Jedes Jahr veranstaltet der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in Zusammenarbeit mit einem Verein die Vereinsmeisterschaften Jugend, das Spielturnier, den Jugitag und den Polyathlon. Dabei unterstützt der Verband die Organisatoren mit einem Funktionär. Vor zwei Jahren durfte ich diese Funktion beim Polyathlon antreten – wie so ich das mache?

Komm am **20. September 2014** und erlebe den Spirit des Polyathlons in der Stadthalle Sursee selber! Der Startschuss fällt um 09.00 Uhr. Die Leiterinnen und Leiter haben mit den Kindern und Jugendlichen für diesen Wettkampf hart trainiert und wollen ihr Bestes zeigen. Dabei wird um jede Sekunde und jeden Punkt gekämpft und

sich nichts geschenkt! Sie absolvieren die wildesten Disziplinen und können das Ziel nur gemeinsam erreichen – mach dich mit ihnen bereit für diese spannende Expedition im Dschungel!

Das Organisationskomitee des Polyathlon freut sich auf deinen Besuch und falls dich das Dschungelfieber gleich packt: ab 15.30 Uhr kannst du den Polyathlonparcours in der Familien- und Fun Kategorie gleich selber erforschen!

Herzliche Turnergrüsse

*Marco Wermelinger
Wettkampfleitung Polyathlon
Abteilung Jugend, Ressort Anlässe*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vereinsnews	34
Begegnung	3	Kunstturnerverband	35–40
Vorschau	4	Veteranen	41/42
Sportberichte	5–18/27–31	Im Andenken	43
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–26	Gratulationen//Impressum	44
Kursberichte	32/33	Technikerseite	in der Mitte



heimgartner
fahnen ag

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com

T-SHIRT POWER
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!





Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

athleticum
home of sports

Bei uns können Sie keine
Goldmedaille kaufen,
aber alles was es braucht
um eine zu gewinnen.

bon

10%

Als Vereinsmitglied vom Turnverband LU/OW/NW
haben Sie bei uns immer 10% aufs gesamte Sortiment.

athleticum Emmenbrücke
Seetalplatz
6020 Emmenbrücke

T: +41 41 269 50 30

Mo, Di, Do 09:00 – 18:30
Mi, Fr 09:00 – 21:00
Sa 08:30 – 16:00

«Sport hilft die Gesundheit zu erhalten!»

Guido Graf führt das Gesundheits- und Sozialdepartement seit 2010. Er arbeitet eng mit der IG SPORT LUZERN zusammen. An der jährlichen Sport Preis Gala vergibt der Kanton Luzern Anerkennungspreise an verdiente Einzel- und Mannschaftssportler sowie an Vereine für langjährige Verdienste.

Guido Graf, wie charakterisieren Sie sich selber?

Ich liebe und suche die Herausforderung. Zudem habe ich einen hohen Leistungsanspruch und will in Bewegung sein. Aus Zeitgründen kommen diese Eigenschaften allerdings wenig in sportlicher Betätigung, sondern vorwiegend in meiner beruflichen Tätigkeit, als Regierungsrat des Kantons Luzern, zum Tragen.

Welche Vorsätze haben Sie als Sportminister für die nächsten zwei Jahre?

Es steht noch einiges an Grundlagenarbeit an. Über das Sportförderungsgesetz ist der Kanton Luzern gefordert, ein sportpolitisches Konzept sowie ein Sportanlagenkonzept zu erstellen. Zudem sollen das Angebot im freiwilligen Schulsport weiter entwickelt, mehr Koordinationsaufgaben im Erwachsensport übernommen und neben dem Breitensport auch der Leistungssport gefördert werden.

Wo und wie waren Sie turnerisch aktiv?

In der Schulzeit habe ich in Pfaffnau Volleyball gespielt.

Was halten Sie von Turntraditionen?

In der Turntradition sehe ich ein wichtiges Kulturgut. Die Pflege

dieser Tradition gibt Identität. Sie kittet unsere Gesellschaft und ist Teil unserer Heimat. Zudem charakterisiert sie für mich noch ein Stück heile Welt.

Was geben Sie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden für Gedanken mit?

Es ist schön, dass unsere Gesellschaft auf sie zählen darf. Sie geben Jung und Alt die Möglichkeit ihre Freizeit sinnvoll und in geselligem Rahmen zu gestalten, sei dies im Breiten- oder Spitzensport. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind sehr wichtig, sie leisten wertvolle Arbeit. Dafür gebührt ihnen meine Anerkennung und ein grosses Dankeschön.

Welches ist Ihr Lieblingssport?

Ich bin ein leidenschaftlicher Fischer. Auch das gilt als Sportart, wenn ich mir auch vorstellen kann, dass das in Turnerinnen- und Turnerkreisen nicht so gesehen werden könnte. Passiv liebe ich verschiedenste Sportarten, in dem Sinne habe ich keine Lieblingssportart.

Was wollen Sie den Turnerinnen und Turner auf den Weg mitgeben?

Ich finde es toll, dass sie sich bewegen und hoffe, dass sie dies noch lange in den traditionellen Vereinen tun. Und ich möchte auch ihnen danke sagen, dass sie ihren Beitrag leisten zu einem WIR-Gefühl in unserer heutigen Welt von Individualisten.

Vervollständigen Sie doch bitte noch folgende Sätze:



Guido Graf – Regierungsrat des Kantons Luzern, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements und Sportminister des Kantons Luzern.

In meinem Leben möchte ich noch einmal... Fallschirm springen.

Wenn ich nicht Sportminister geworden wäre, dann... wäre ich heute noch als Unternehmer tätig.

Luzern ist die... schönste Stadt der Welt.

Herzlichen Dank, sehr geehrter Herr Sportminister, für Ihre spontane Zusage für dieses Interview. Ich wünsche Ihnen weiterhin erfolgreiches Gelingen in Ihren vielfältigen Aufgaben.

Ich freue mich, wenn ich Ihnen auch an einer Veranstaltung unseres Turnverbandes begegne.

Text: Mathilda Wyss-Babst

SM-Qualifikationswettkampf Turnerinnen

Geräteturnen

Am **Freitagabend, 5. September 2014** findet in Willisau die letzte Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Geräteturnerinnen statt. Zu diesem Wettkampf wurden die jeweils 20 besten Turnerinnen von den GETU-Games in Malters und den Verbandsmeisterschaften in Willisau eingeladen.

An der SM-Qualifikation wird entschieden, welche Turnerinnen an

der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft im November unsere Teams von Luzern, Ob- und Nidwalden vertreten dürfen. Dieser Wettkampf ist dann zugleich das Halbfinal für die Schweizer Meisterschaften im Einzelgeräteturnen.

Aufgrund der tollen Leistungen der SM-Teams von 2013, können dieses Jahr in den Kategorien 6 und 7 zwei Mannschaften gestellt werden! Auf die qualifizierten

Turnerinnen wartet danach eine spannende Vorbereitungszeit mit zusätzlichen Trainings und einem Vorbereitungswettkampf, um auch das Mannschaftsgefühl besser kennen zu lernen.

Das Ressort Geräteturnen wünscht allen Turnerinnen viel Glück für die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft.

30 Jahre Grätmeeting/Mammut Cup Ballwil

Geräteturnen

Vor 30 Jahren begann alles wie ein Mauerblümchen. Keine 30 Turner standen in der Turnhalle Ballwil. Am Freitagabend, 14. September 1984, organisierte der STV Ballwil zum ersten Mal ein Gerätemeeting. Nach 23 Jahren, nach dem Fund eines Mammutzahnes in der Kiesgrube Ballwil, wechselte man den Namen auf den heutigen traditionellen Wettkampf Mammut Cup.

Für viele Athletinnen und Athleten ist dies der letzte Qualiwettkampf

für die Schweizer Meisterschaft geworden. Somit sind auch für den 7. Mammut Cup vom **19. und 20. September 2014** wieder spannende Wettkämpfe zu sehen.

Der STV Ballwil erwartet auch in diesem Jahr wieder 300 bis 400 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus der ganzen Schweiz. Wir sind in diesem Jahr gespannt, ob die Mammut Trophäe zum ersten mal nach Rickenbach ent-

führt wird. Simon Stalder hat in Ballwil noch eine Rechnung offen, denn er durfte diesen Cup noch nie gewinnen.

Weiter freut sich der STV Ballwil auf eine grosse Zuschauerzahl zum diesjährigen Highlight. Am Freitagabend sind die Männer und am Samstag die Frauen an der Reihe.

Das OK STV Ballwil

Polyathlon Sursee – Expedition Dschungel



Polyathlon

Am **Samstag, 20. September 2014** ist es soweit: Der STV Sursee sowie die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden präsentieren euch den 22. Polyathlon Sursee.

An diesem einzigartigen Anlass für Kids zwischen sechs und 16 Jahren gibt es einmal mehr unzählige Aufgaben, Hindernisse und Gefahren inmitten einer ge-

heimnisvollen Tierwelt zu meistern. Unterwegs in fünfer-Teams überwindet ihr Höhen und Distanzen und vielleicht sogar eure eigenen Grenzen.

Ab 09.00 Uhr geht's los! Für Familien besteht ab 15.30 Uhr die Möglichkeit, den riesigen Parcours gemeinsam zu durchqueren. Macht euch bereit für diese wilde Expedition und meldet

euch jetzt an! Das Anmeldeformular sowie alle nötigen Informationen findet ihr auf www.turnvereinsursee.ch oder www.turnverband.ch.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und wünschen euch schon heute einen unvergesslichen Tag in Sursee.

Tanzendes Abendmeeting

Wolhusen: Gymnastik und Team Aerobic

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ermöglichte am Freitag, 2. Mai, wie alljährlich, den Turnvereinen wiederum eine Standortbestimmung mit Wertebewertung. Altbüron, Buchrain, Ettiswil, Hitzkirch, Nebikon, Reiden, Rickenbach, Root, Ruswil, Schlierbach, Schötz, Schüpfheim, Sempach, Willisau, Winikon und Wolhusen mit insgesamt 334 Turnerinnen und Turner profitierten davon.

Sie zeigten am Freitag in der 3-fach Turnhalle Berghof in Wolhusen tolle Vorführungen. In beiden Disziplinen konnte jeder Verein zwei Mal die Aufführung darbieten. Die zehn Wertungsrichter/-innen beurteilten die Darbietungen mündlich mit den Team-Verantwortlichen. Durch das Gespräch mit den Wertungsrichtern können die Vereine die noch fehlenden oder schlecht ausgeführten Elemente verbessern oder ergänzen. Die Aufführungen erhielten mehrheitlich viel Lob von den Wertungsrichtern und dem Publikum. Die Wettkampfvorführungen starteten um 18.30 Uhr und endeten gegen 22.15 Uhr.

Hexische Gymnastik-Darbietung

Der STV Ruswil zeigte mit seinen 25 Turnerinnen eine besonders originelle Gymnastik-Darbietung. Die Leiterinnen: Silvia Kappeler, 31 Jahre, und Rahel Bach-



Die tanzenden Hexen vom STV Ruswil.

mann, 21 Jahre, sind von klein an beim STV Ruswil dabei und die Freude an der Bewegung steht ihnen und den Teilnehmenden ins Gesicht geschrieben. Die jüngste Teilnehmerin der Gymnastikgruppe zählt 15 Jahre und die älteste 31 Jahre.

Die Tagesverantwortlichen, Gisela Frischknecht, Aerobic, und

Ursi Bucher, Gymnastik, führten den Abend plangemäss durch. Das Leitungsteam war erfreut, dass sich so viele Turnerinnen und Turner des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden an dieser Feuerprobe von den Wertungsrichtern beurteilen liessen.

Mathilda Wyss-Babst



Die Frauen des STV Sempach turnen hingebungsvolle Gymnastik!



Der STV Nebikon glänzt bei der Team-Aerobic Vorführung.



Die Frauen des STV Altbüron sind mit Freude dabei!

Überlegener K7-Sieg von Eliane Zemp

Dagmersellen: 13. Regionenmeisterschaften Napf

528 Turnerinnen standen an den Regionenmeisterschaften in den Kategorien 1 bis 7 in Dagmersellen im Einsatz. Sie alle haben mit ihren tollen Leistungen gezeigt, welches Potenzial in ihnen steckt.

Eliane Zemp dominierte die Regionenmeisterschaften Napf in der Königs-kategorie 7 von A bis Z. Die Surseerin siegte mit mehr als einem Punkt Vorsprung. Den Grundstein zu ihrem grandiosen Start-Ziel-Erfolg legte sie an den Schaukelringen mit sehr hohen 9,70 Punkten. Den zweiten Platz sicherte sich Léonie Wismer (Beromünster), welche sich gleich an drei Geräten (Reck, Schaukelring und Sprung) die Note 9,30 notieren lassen durfte. Yjeza Hajdari, Beromünster, sicherte sich den dritten Platz. Bei den Damen holte sich Malter gleich zwei Podestplätze. Carmen von Allmen siegte vor Sara Fallegger. Lea Heller aus Beromünster sicherte sich Bronze.

In der Kategorie 6 konnte die Willisauerin Alena Anliker auf das oberste Treppchen klettern. Sie gewann die Goldmedaille vor Carole Schnider (Grosswangen) und Vivienne Felder (Sempach). Äusserst knapp fiel die Entscheidung um den Tagessieg in der Kategorie 5 aus. Am Ende durfte sich der



Carmen von Allmen, Malter, Siegerin KD.



Eliane Zemp, Sursee, Siegerin K7.

TV Grosswangen über einen Doppelsieg freuen. Corinne Holzmann konnte sich an der Siegerehrung die goldene und ihr Vereinsgspändli Larissa Knörr die silberne Auszeichnung umhängen lassen. Jana Meyer musste sich als Drittplatzierte nur gerade am Reck eine Note von knapp unter der 9er-Grenze notieren lassen. Der dritte Schlussrang war der Lohn für die ausgeglichenen Leistungen an sämtlichen vier Geräten.

Dreifacher Beromünster-Erfolg im K3

Senta Bolzern (Rain), vor Alessia Strebel (Altbüron) und Aylin Alesandri (Grosswangen) lautete die Podestplatz-Reihenfolge in der Kategorie 4. Die drei 13-jährigen Magnesianerinnen lieferten sich einen äusserst spannenden Dreikampf um Gold, Silber und Bronze. Die entscheidenden Punkte zum Sieg holte sich Senta Bolzern mit einer tollen Reckübung. Fest in Beromünster-Hand war das K3-Treppchen. Die drei Vereinskolleginnen Christelle Bregenzer, Mirjam Bregenzer und Lara Fischer konnten die Heimreise gleich mit dem gesamten Medallensatz an-

treten. Die Kategorie 2 war mit 129 Teilnehmerinnen am stärksten besetzt. An der Siegerehrung durfte der Speaker gleich zwei Goldmedaillengewinnerinnen verkünden. Marina Burri (Reiden) und Lina Keller (Grosswangen) durften gemeinsam vom obersten Podestplatz jubeln. Mit winzigen fünf Hundertstelspunkten Rückstand belegte Jade Hug aus Dagmersellen den dritten Rang. Auch die jüngsten Gerätekünstlerinnen zeigten in der Kategorie 1, wie viel Potenzial in ihnen steckt. Jasmin Schenk aus Schüpfheim, Livia Stöckli aus Beromünster und Jasmin Isenegger aus Schüpfheim holten sich die Podestplätze.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Podest in der Kategorie 3.

Erfolgreicher Tag für den TiV Littau

Buochs: Jugendmeisterschaft K1 – K4

Der Sonntag, 4. Mai 2014 stand ganz im Zeichen des Turnernachwuchses. An diesem Tag trafen sich die «Kleinen» der Kategorien K1 – K4 an den Jugendmeisterschaften in Buochs. Total 143 Buben turnten mit.

Hervorragend lief es an diesem Tag für den TiV Littau, konnte dieser Verein doch glatt drei Sieger stellen. So holte sich in der Kategorie 1 Alan Wiget mit nur

0.05 Punkten Abstand vor seinem Vereinskollegen Ruben Bühler den Sieg. In der Kategorie 2 gewann Marvin Frank, dieser turnte am Boden und am Barren sackstark und wurde jeweils mit der sehr hohen Note von 9.80 belohnt.

In der Kategorie 3 gewann ebenfalls ein Littauer, Timo Schweizer holte sich mit 47.80 Punkten und der Tageshöchstnote von 9.85 an

den Ringen den verdienten Sieg. Einzig der Rickenbacher Jules Setz konnte dem Siegeszug von Littau ein Ende setzen und holte sich in der Kategorie 4 den Sieg, auch er brillierte am Boden und erhielt für seine Übung die sehr gute Note 9.80.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



**TRIBA - in Bestform.
Für Sie
als Kunde.**

www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

Teilnehmerrekord in Kerns

Kerns: Regionenmeisterschaft Pilatus vom 10. Mai 2014

Bereits zum zwölften Mal trafen sich die Turnerinnen in Kerns zur alljährlichen Regionenmeisterschaft. Der Turnverein Kerns sah sich vor eine Herausforderung gestellt, hatten sich doch mehr als 500 Turnerinnen angemeldet, ein neuer Rekord für die Kernser. Die letzten Kategorien starteten deshalb erst spät.

Den Anfang machten aber die jüngeren Turnerinnen, diese mussten schon früh aus den Federn. Für Lisa Bachman (Kriens) war dies aber kein Problem, sie war hellwach und holte sich in der Kategorie 1 mit 38.05 Punkten und der sehr guten Sprungnote von 9.80 den Sieg. Ronja Maienfich (Littau TiV) liess an diesem Morgen auch nichts anbrennen, sie turnte unter anderem eine super Reckübung und erhielt dafür die Topnote 9.85, mit total 38.55 Punkten gewann sie in der zweiten Kategorie klar. Den Doppelsieg in der Kategorie 3 holten sich mit 36.90 Punkten die beiden Nidwaldnerinnen Anja Christen und Livia Imboden (beide TZN Nidwalden). Anjas

stärkstes Gerät an diesem Tag waren die Ringe, Livia war dafür auf dem Boden top. In der Kategorie Damen holte sich Corinne Konzelmann mit 36.85 Punkten und einer hervorragenden Ringübung, welche mit 9.55 Punkten belohnt wurde, den Sieg.

Ein erfolgreicher Tag für den btv Luzern

In den weiteren Kategorien K4 bis K7 holten sich jeweils Turnerinnen des btv Luzern den Sieg. Alessia Iannone machte den Anfang in der Kategorie 4. Sie war vor allem auf dem Boden und am Sprung sehr stark und holte sich mit 37.55 Punkten den Sieg. In der Kategorie 5 gehörte sogar das ganze Podest dem btv. Klar die Beste war aber mit 37.30 Punkten Mathilda Löpping, ihr stärkstes Gerät an diesem Tag war das Reck. In der Kategorie 6 gewann Alisha Grüter mit 37.10 Punkten hauchdünn, nur 0.05 Punkte trennten sie vor der drei Jahren jüngeren Yvana Riebli (Geräteriege Kerns). Alisha turnte, wie bereits ihre Kollegin Mathilda, eine super Reckübung, Yvana



Paciane Bo Studer, TZN Nidwalden, Rang 3, K6.

war dafür am Sprung sehr stark. In der Königsklasse der Kategorie 7 holte sich die routinierte Nicole Strässle mit 38.05 Punkten den Sieg. Grösstes Ausrufezeichen setzte aber an diesem Tag ihre sieben Jahre jüngere Teamkameradin Sandra Garibay. Diese stieg erst letztes Jahr von der Kategorie 6 in die Kategorie 7 auf und turnte sich bereits aufs Podest. So



Nicole Strässle, btv Luzern, Siegerin K7.



Corinne Konzelmann, Eschenbach, Siegerin KD.

holte sie sich gleich hinter Nicole den zweiten Platz. Andrea Meile (Hochdorf DR STV) holte sich die Bronze-Medaille.

Nicht alltägliche Übungen

Ein weiteres Ausrufezeichen setzte an diesem Tag auch Monika von Rotz (Geräteriege Kerns). Mit einem Doppelsaltoabgang von den Ringen, einem Doppelsalto am Sprung und zwei Riesenfelgen mit anschliessendem Fleuriabgang am Reck zeigte sie zur Zeit klar die schwierigsten Übungen an diesen drei Geräten und avancierte damit zum Publikumsliebling. Zudem verfehlte sie mit 0.05 Punkten Abstand nur knapp das Podest und wurde sehr gute Vierte.

Bericht: Isabelle Weibel

Fotos: Marianne Baschung



Mathilda Löpping, btv Luzern, Siegerin, K5.



druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- | | | |
|-----------------|-----------------|----------------------|
| ▪ Briefpapier | ▪ Falzprospekte | ▪ Kleber |
| ▪ Kuverts | ▪ Broschüren | ▪ Schreibblocks |
| ▪ Visitenkarten | ▪ Plakate | ▪ Mappen |
| ▪ Flyer | ▪ Blachen | ▪ Spezielle Produkte |

Nur knapp 250 Teilnehmer am Männerturntag

Schüpfheim: Männerturntag 2014

Trotz besten äusseren Bedingungen fanden sich am Männerturntag in Schüpfheim nur knapp 250 Männerriegler zu ihrem Wettkampf ein. Wolhusen (Kat. 2 und 5) sowie Rickenbach (Kat. 3), Roggliswil (Kat. 4) und Reiden (Kat. 6) heissen die Kategoriensieger.

Leider nahmen nur 83 Dreier-teams in den Alterskategorien 2-6 am Männerturntag in Schüpfheim teil. Doch immerhin spielte das Wetter für die Männerriegler mit. Bei herrlichem Frühlingswetter konnte der Wettkampf am Nachmittag gestartet werden. Je nach Alterskategorie musste eine gewisse Anzahl an Disziplinen geturnt werden. Die Jüngsten

hatten dabei alle Disziplinen (6-Minuten-Lauf, Kugelstossen, Prellball, Korbwurf, Zielwurf, Unihockey, Rugby) zu absolvieren, mit fortschreitendem Alter durften einzelne Disziplinen weggelassen oder als Streichresultate gewertet werden.

Wolhuser mit doppeltem Sieg

Bei den Jüngsten ging der Sieg an Wolhusen, vor Fischbach und dem zweiten Wolhuser Team. Einen Kategoriensieg erreichte die Männerriege Rickenbach in der Kategorie 3, vor Fischbach und Neudorf. Im grössten Feld in der Kategorie 4 mit 31 Teams gewann die Männerriege Roggliswil, vor Wolhusen und Hitzkirch. Im ebenfalls grossen Teilnehmerfeld der Kategorie 5 (23 Teams) sicherte sich die Männerriege Wolhusen den Tagessieg, vor Sursee und einem weiteren Team aus Wolhusen. Die Männer aus Reiden siegten in der ältesten Kategorie 6 vor Engelberg und Beromünster.

Weitere Männerriegentage gesichert

Da sich nach der Siegerehrung der Organisator STV Schüpfheim für

den tollen Anlass bedankte und vermeldete, dass in den kommenden Jahren noch Organisatoren gesucht werden, drehte sich am Festisch das Karussell. Nach mündlichen Absprachen sollten in den nächsten Jahren mit Hitzkirch (2015), Wolhusen (2016) und Luzern (2017) bereits die nächsten drei Durchführorte bekannt sein.

*Bericht und Fotos:
Daniel Schneider*



Ein Sieger beim Korbwurf: Bruno Vogel (TV Wolhusen) siegt mit seinem Team in der Kategorie 5.



Beim Unihockey, wie auch bei anderen Disziplinen, sind schnelle Füsse gefragt.



Genaues Zählen und richtiges Stoppen – so machen Kampfrichter ihren Job.



Die Männer der Männerriege Wikon ziehen nach ihrem Wettkampf eine Zwischenbilanz.

Grosswanger Nationalturner in Form

Roggliwil: 24. Kant. Jugendnationalturntag

Am 24. Kant. Jugendnationalturntag waren die Startenden mit Leidenschaft dabei. In der Kategorie Piccolo feierte der TV Grosswangen einen dreifachen Sieg.

Sahen die Zuschauer am 24. Jugendnationalturntag in Roggliwil einen künftigen Sieger der A-Kategorie? Das könnte durchaus sein, denn sämtliche auf dem Sportplatz in Roggliwil startenden Jugendnationalturner waren mit vollem Einsatz, enormer Leidenschaft, top Motivation und grosser Freude im Einsatz. Unabhängig von der Endklassierung, alle haben sie ihr Bestes gegeben und vorbildlich gekämpft. Bereits im Vorschaffen versuchten die Nachwuchstalente in den ausgewählten Disziplinen, wie zum Beispiel Hochweitsprung, Steinheben, Steinstossen, Schnelllauf, Bodenübung, keinen Zehntel für eine Topausgangslage zu verschenken. In den abschliessenden Gängen Ringen und Schwingen hofften sie auf der Siegerstrasse bleiben zu können, um so entwe-



Jan Schaller, STV Roggliwil, stösst die Kugel wuchtig fort.

der ein Wörtchen bei der Vergabe der ersten drei Ränge mitreden oder zumindest eine der begehrten Auszeichnungen ergattern zu können.

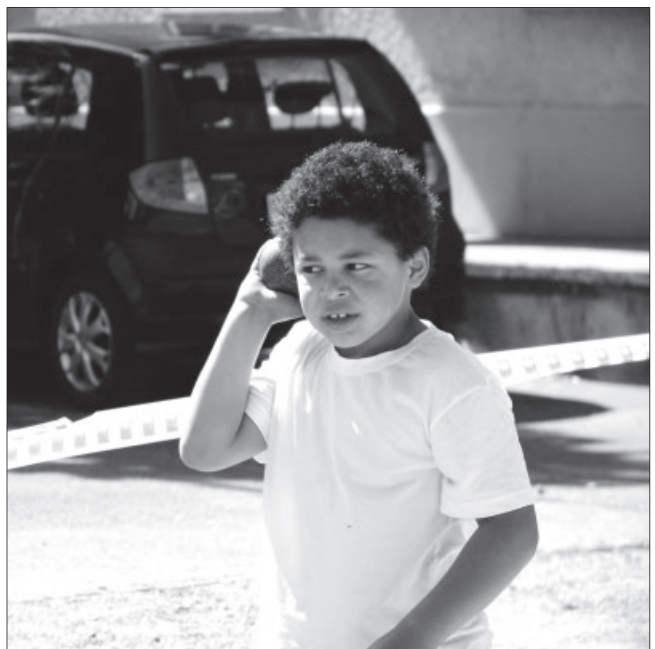
Reichenburger Sieg in der Kategorie L2 und L1

In der Kategorie L2 lag Jonas Holzmann aus Grosswangen nach dem

Vorschaffen mit hervorragenden 39,8 Zählern in Front. Im abschliessenden Ringen/Schwingen musste er dann aber viermal als Verlierer vom Platz. Die Auszeichnung war ihm als Vierter aber sicher. Joel Kessler aus Reichenburg rollte das Feld mit vier Erfolgen, davon zwei mit der Maximalnote, von hinten auf und entschied diese Ka-



Samuel Schwyzer, TV Grosswangen, überquert die Latte beim Hochweitsprung.



John Bachofner vom STV Roggliwil konzentriert sich fürs «Steinstossen».

tegorie klar zu seinen Gunsten. Ebenfalls aus Reichenburg kommt der L1-Sieger. Genau gleich wie sein Klubkamerad im L2 gelang Pascal Ulrich das Vorschaffen nicht optimal. Nach diesem lag nämlich der spätere drittplatzierte Tobias Kempf mit dem Punktemaximum von 40 klar in Front. Doch Pascal Ulrich liess drei Erfolge im Sägemehl folgen, was für ihn den L1-Tagesieg bedeutete. Einen Start-Ziel-Sieg feierte in der Kategorie J1 Jan Wirz vom NTR Bilten. Er hielt sich während des gesamten Wettkampfs schadlos und büsste keinen einzigen Zähler ein. Sowohl im Vorschaffen wie auch im Ringen holte er sich die jeweiligen Punktehöchstnoten und gewann diskussi-

onslos. Als Vierter verpasste Roman Wandeler vom TV Buttisholz das Treppchen nur gerade um einen winzigen Zehntelpunkt.

Dreifacher Piccolo-Erfolg für Grosswangen

Winzige zwei Zehntelpunkte trennten in der Kategorie J1 Cyrill Graf vom NTV Baselland und Luca Müller vom STV Menzingen nach den ersten drei Disziplinen. Doch am Ende war die Angelegenheit klar. Der Baselbieter siegte deutlich und Luca Müller hatte aufgrund seiner einen Niederlage im Ringen das Nachsehen. Die beiden Grosswanger Sebastian Schwyzer und David Holzmann klassierten sich als Fünfter, beziehungsweise

Sechster, unmittelbar hinter dem Podest, deuteten mit diesen vorderen Klassierungen aber an, dass sie ein Versprechen für die Zukunft sind. Das ganze Podest für sich beanspruchte der TV Grosswangen in der Kategorie Piccolo. Den Grundstein zu diesem grandiosen Erfolg legten Remo Erni, Noel Meyer und Martin Wirz bereits in den ersten drei Disziplinen. Das Trio lag nach dem Vorschaffen mit grossem Vorsprung in Front und gab diesen in den abschliessenden beiden Durchgängen Ringen nicht mehr preis. Die Konkurrenz hatte deutlich das Nachsehen.

Bericht und Fotos: Esther Peter



CONCORDIA
Dir vertraue ich

Für die ganze Familie

Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch

STV Sempach siegt knapp vor dem STV Zell

Zell: Fachtest Meeting 2014

Am Freitag, 16. Mai 2014 fand auf den Sportanlagen der Martins-halle in Zell die dritte Austragung des Fachtestmeetings statt. 15 Vereine hatten sich zum Wettkampf angemeldet, den der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden in Zusammenarbeit mit dem organisierenden Verein STV Zell ihren Turnerinnen und Turnern anbietet.

Wie beliebt dieses Fachtestmeeting ist, zeigt sich an den über 200 angemeldeten Turnenden, alle aus dem Verbandsgebiet, mit Ausnahme des Gastvereins aus Gondiswil BE. Eine bunte Mischung von jungen und gestandenen Turnerinnen und Turnern, die für ihr Team möglichst viele Punkte bei den Spielaufgaben (Rugby, Goba und Beach-Ball übers Kreuz) sammeln wollten. Am Meeting wurden zwei Durchgänge absolviert und am Schluss die Noten zusammengezählt. Gefragt waren ein gutes Ballgefühl, Geschicklichkeit, Kondition, Koordination und ein gutes Zusammenspiel.

Freude herrschte bei den 14 Turnenden des STV Sempach, als die Schlussrangliste bekanntgegeben wurde, lagen sie doch nach dem ersten Durchgang noch auf Platz 3. Mit einem Energieschub absolvierten sie den zweiten Durchgang – schliesslich galt es, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Und ihre Rechnung ging

auf, selbst der Gastgeber STV Zell, der ihnen immer knapp an den Fersen klebte, konnte den Sempacher Sieg nicht mehr gefährden. Sie siegten mit der Note 19.08 vor dem STV Zell mit Note 18.93. Vergessen waren die kühlen Temperaturen und der sehr feuchte Rasen. Der TV Wolhusen mit der Note 18.83 wurde Dritter.

Elmar Steiner, OK-Präsident, hatte das Zepter fest in der Hand. «Rund 20 Leute des STV Zell helfen hinter den Kulissen mit», meinte er bei der Begrüssungssprache, «zudem ist eine Vereinsmannschaft mit 15 Mann im Wettkampfeinsatz. Wir sind glücklich, dieses Fachtestmeeting nach Langnau jetzt in Zell durchführen zu können und haben uns

bereits für nächstes Jahr beworben». Überhaupt befindet sich der STV Zell in diesem Jahr in absoluter Fest- und Arbeitslaune – aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums des STV Zell hat er im März bereits die Gruebespeli, einen Jugendanlass mit 600 Kindern, ausgetragen.

Das Fachtest Meeting dient als ideale Standortbestimmung auf die in Kürze beginnende Turnfestsaison. Ein weiteres Ziel ist es, bei den Beteiligten die Freude am Spiel zu wecken, den Wettkampfgeist zu schüren und natürlich die Kameradschaftspflege.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



inform@oetterlidruck.ch

«Gymotion» begeisterte die Zuschauer

Zürich: Gymmotion vom 17. Mai 2014

Am Samstag, 17. Mai 2014 brachte der Schweizerische Turnverband STV mit Turnen, Komik und Live-Musik im Hallenstadion viele Emotionen rüber. Die 11 500 Besucherinnen und Besucher liessen sich an zwei Vorstellungen in die Turnerwelt verzaubern.

400 Turnende aus 15 Vereinen zeigten beeindruckende Darbietungen. Gefühlvolle und stimmungsvolle Live-Musik, eine Show, unterstützt mit verschiedenen Licht-Variationen. Der Kabarettist Marco Rima führte mit turnerischen Bewegungen und Spass durch das Programm und erfreute mit seiner sprachlichen Vielfalt die Zuschauer. Die stehenden Ovationen am Ende beider Vorstellungen beglückten.

Die 23-jährige Cornelia Mettler aus Reichenburg turnte in der Showgruppe des Turnvereins mit. Sie meinte: «Die Organisation war super und sie spüre immer wieder die Kameradschaft in der grossen Turnerfamilie.» Zudem sei diese Show für sie eine weitere turnerische Zielsetzung mit Gleichgesinnten gewe-



sen. Die Vorbereitungen und Darbietungen erfreuten sie sehr.

Der Programmleiter Jérôme Hübscher meinte: «Es ist eindrücklich, was man mit Vereinen auf ehrenamtlicher Basis erarbeiten kann. Inzwischen finde er, dass die STV Show eine professionelle Ebene erreicht hat.»

*Bericht: Mathilda Wyss-Babst
Fotos: Marianne Baschung und
Mathilda Wyss-Babst*



Begeisterte Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Buchrain: Fit+Fun Sporttag

Bereits zum zweiten Mal war Buchrain Gastgeber des Fit+Fun Sporttages des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden der Abteilung Aktive plus im Schulzentrum Hinterleisibach

Nach dem schönen Erfolg der ersten Durchführung im Jahr 2013 hat sich das Organisationskomitee nochmals zusammengefunden, um eine weitere Auflage des Fit+Fun Sporttages zu planen. Am 18. Mai 2014 massen sich über 100 Turnerinnen und Turner aus der Zentralschweiz in Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Teamwork und Präzision.

Die Festwirtschaft wurde um 08.00 Uhr geöffnet und bald darauf trafen die ersten Turnerinnen und Turner ein, um sich mit Kaffee, Tee, Zopf und Schoggi-stängeli, eben erst frisch zubereiteten Sandwiches oder Früchten, je nachdem, was das Herz begehrte, für den Wettkampf zu stärken. Insgesamt zehn Vereine traten um 09.00 Uhr zum sportlichen Wettkampf an. Während die Disziplinen Ballkreuz oder



Unihockey den Turnern viel Geschicklichkeit abverlangten, war beim Tennisballrugby oder Intercross gutes Teamwork der Erfolgsgarant. Unter den aufmerksamen Augen der Schiedsrichter absolvierten die Teams mit viel Kampfgeist und Einsatz die Disziplinenparcours mit dem Ziel, viele Punkte zu sammeln, um es aufs Podest zu schaffen. Schliesslich wollte doch jeder Verein auf dem Podest stehen, um die vom STV

Buchrain Frauen schönen und liebevoll zusammengestellten Geschenkkörbe zu gewinnen.

Um 10.30 Uhr durfte das OK unter der Leitung von Linda Andergassen die Verbandssponsoren und Gäste zu einem kleinen Apéro begrüßen. Mit viel Interesse verfolgten die Gäste von der Galerie aus die Wettkämpfe. Kurz nach Beendigung der Wettkämpfe servierten die Frauen ein feines Mittagessen, das sich alle schmecken liessen.

Die Verbandsgruppe Gym Aktive plus führte im Anschluss an das Essen «Drums Alive» vor. Ein neuer Fitnesstrend, der traditionelle Aerobic-elemente mit dem ener-



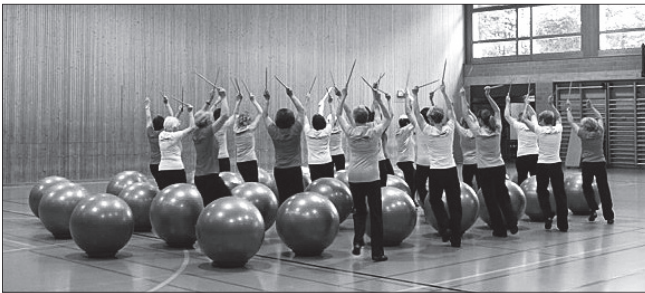
giegeladenen Rhythmus der Trommeln kombiniert – ein spannendes Erlebnis. Nach der Vorführung wurden die Turnerinnen und Turner aufgerufen, aktiv mitzumachen, was mit Begeisterung angenommen wurde und Anklang fand. Dann endlich um 13.45 Uhr war es soweit – die mit Spannung erwartete Rangverkündigung fand statt.

Hier noch ein paar interessante Eckdaten des F+F 2014:

- 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 12 Schiedsrichter, 3 Disziplinhauptverantwortliche für Schiedsrichter, 1 Rechnungsbüro
- 32 Helferinnen und Helfer (ohne OK)
- 2 Samariterinnen
- 8 OK Mitglieder

Ein ereignisreicher und toller Wettkampftag ging zu Ende. An alle Helferinnen und Helfer ganz herzlichen Dank für das gute Gelingen.

*Bericht: Delia Müller
Fotos: Suzanne Thalmann*





a/z

GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

zum Muttertag...






6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

Trisa®

OF SWITZERLAND

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35




ATTRAKTIVE
SCHNÄPPCHENANGEBOTE
STANDARD SORTIMENT
GESCHENK IDEEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH
9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG
13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG
9.00 – 11.30 Uhr



Knappe Entscheidungen in mehreren Kategorien

Reiden: Jugendverbandsmeisterschaften Turnerinnen

Silja Langensand (Geräteriege Sachseln, K1), Ronja Maienfisch (TiV Littau, K2), Thalia Alpstät (TZN Nidwalden, K3) und Alessia Iannone (btv Luzern, K4) heissen die Siegerinnen der Jugendverbandsmeisterschaften in Reiden. Die Zuschauer bekamen viele tolle Geräteübungen zu sehen.

Der STV Reiden durfte sich bei den Jugend-Verbandsmeisterschaften in den Kategorien 1 bis 4 über grosse Felder freuen. Sage und schreibe 717 Turnerinnen kämpften im Wiggertal um einen Podestplatz, respektive um eine der begehrten Auszeichnungen. Nicht allen Athletinnen gelangen die Übungen fehlerfrei. Doch was die Nachwuchshoffnungen zeigten überzeugte. In der Kategorie 1 durften sich nach dem Wettkampfe gleich fünf Turnerinnen Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Am Ende hatte Silja Langensand von der Geräteriege Sachseln knapp die Nase vorne. Elena Scherer (TZN Nidwalden) und Dana Zimmermann (TiV Littau) hatten trotz ihrer hohen Sprungnoten von 9,90 mit Silber und Bronze knapp das Nachsehen. Gleich zwei Medail-

len, nämlich die goldene sowie die bronzene, heimste der TiV Littau in der Kategorie 2 ein. Den obersten Podestplatz sicherte sich Ronja Maienfisch. Sie siegte vor Mara Lengwiler vom btv Luzern und ihrer Vereinskollegin Valentina Masciulli.

btv-Doppelsieg in der Kategorie 4 Thalia Alpstät (TZN Nidwalden) vor Mirjam Bregenzer (Bermünster) und Anja Langensand (Geräteriege Sachseln), so lautete die Reihenfolge der ersten drei Turnerinnen in der Kategorie 3. Auch hier war es eine sehr knappe Entscheidung. Gerade einmal einen Zehntelpunkt Differenz

lag am Schluss zwischen der Erst- und Zweitklassierten. Sogar nur winzige fünf Hundertstelspunkte trennten die Dritt- und Viertplatzierte. Eine Klasse für sich war Alessia Iannone (btv Luzern) in der Kategorie 4. Ihr gelang an jedem der vier Geräte die Tageshöchstnote, so dass ihr Sieg nie in Gefahr stand. Auf den zweiten Podestplatz durfte Nina Kottmann, ebenfalls vom btv Luzern, klettern. Die Bronzemedaille durfte sich bei der Siegerehrung die Hochdorferin Désirée Widmer umhängen lassen.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Anja Langensand, Sachseln, Rang 3, K3.



Nina Kottmann, btv Luzern, Rang 2, K4.

Unvergesslicher Jugitag für 1100 Kinder

Neuenkirch: Jugendriegentag 2014

Am Sonntag, 18. Mai 2014 kämpften auf den Schul- und Sportanlagen in Neuenkirch 1100 Kinder und Jugendliche aus vielen verschiedenen Turnvereinen um Punkte, Medaillen und Ränge. Unter der Leitung von OK-Präsident Claudio Wyss und dem 7-köpfigen OK-Team organisierte der STV Neuenkirch Jugend mit der Unterstützung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden den Jugitag 2014.

Ab 08.00 Uhr absolvierten die Kinder und Jugendlichen in vier Alterskategorien in 3er, 4er oder 5er

Teams die sechs Disziplinen wie die Sumpfüberquerung oder das Bermuda Viereck. Die Spielhummel und ein Foto OL bildeten das Rahmenprogramm welches besonders über die Mittagspause mit Freude genutzt wurde.

Bei viel Sonnenschein zeigten die Teilnehmenden am Nachmittag bei der 100-Jahr-Stafette viel Kampfgeist. Die Gruppen, die zusammen maximal 100 Jahre zählen durften, wurden durch die vielen Zuschauer kräftig unterstützt. Kurz nach 15.30 Uhr fand unter viel Jubel die Rangverkündigung statt.

Das OK vom STV Neuenkirch Jugend zieht eine positive Bilanz und möchte sich noch einmal bei allen Helferinnen und Helfer sowie bei allen Sponsoren herzlich für die Unterstützung bedanken.

Gesamte Rangliste sowie Impressionen auf www.jugitag-neuenkirch.

*Bericht: Kristina Trachsler
Fotos: Marianne Baschung*



Auszug aus dem Jahresprogramm

Juli

Mo–Sa	21.–26.	Nationalturnen J+S Lager	Engelberg
-------	---------	--------------------------	-----------

August

Do	14.	Ehrung langjähriger Vereinsfunktionäre	Luzern
----	-----	--	--------

September

Fr	5.	SM Qualiwettkampf Ti K5 - K7 + D	Willisau
Sa	6.	Nationalturntag LU/OW/NW	Willisau
Sa	6.	Führungsschulung Modul 3: Wer gut wirkt, bewirkt	Sursee STV-3401078.203
Fr–So	12.–14.	Muki Grundkurs (1. Teil)	Einsiedeln 16/14
Sa/So	13./14.	SM Vereinsturnen	Lyss
Sa	13.	Teku Aktive plus	Eschenbach 18/14
Sa	13.	Teku Jugend mit J+S MF Turnen	Neuenkirch STV-69 1061151.220
So	14.	Teku Jugend mit J+S MF Kindersport	Neuenkirch STV-69 1061152.210
Di	16.	Präsidentenkonferenz	
Mi	17.	Führungsschulung Modul 7: Auf der Suche nach Mitglieder	Aarau STV-3401079.203
Fr/Sa	19./20.	Mammut Cup Ti/Tu K5 – K7 + DH	Ballwil
Sa	20.	Polyathlon	Sursee
Do	25.	Führungsschulung Modul 9: Die Finanzen im Griff	Aarau STV-3401080.203
Sa/So	27./28.	SM Gymnastik	Bad Ragaz
Sa	27.	Führungsschulung Modul 5: Den Verein umsichtig steuern	Sursee STV-3401081.203
Sa	27.	Führungsschulung Modul 10: Führen einer GV	Sursee STV-3401082.203

Oktober

Do	2.	Führungsschulung Modul 11: Zielorientiert überzeugen statt mitteilen	Aarau STV-3401083.203
Sa/So	4./5.	Getu SM Trainingsdays - für qualifizierte Ti/Tu	Grosswangen
Fr	17.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti/Tu K5 – K7 + D/H	Sarnen
Fr–So	17.–19.	Muki Grundkurs (2. Teil)	Einsiedeln 19/14
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Willisau STV-69 1061150.220
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Willisau STV-69 1061147.250
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Leichtathletik	Willisau STV-69 1061149.260
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Gymnastik und Tanz	Willisau STV-69 1061148.240
So	19.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Dagmersellen
Sa	25.	Netzbball Kurs	Eschenbach 21/14

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen**Turnverbänden:**

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 3

Wer gut wirkt, bewirkt!

Hast du gewusst, dass nicht WAS wir sagen, sondern WIE wir etwas kommunizieren entscheidend dafür ist, dass wir beim Publikum gut ankommen?

Kommunikation geschieht auf verschiedenen Ebenen und ist allgegenwärtig. Als Führungsperson in einem Verein finde ich mich immer wieder in der Situation, vor anderen Menschen zu sprechen. Jedoch nur wenn ich gut wirke, kann ich bei meinem Gegenüber auch etwas bewirken!

Kurs-Nr.: 3401074.203

Beginn: Samstag, 6. September 2014

Dauer: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse
Oberkirch, Zentralgebäude 17
Réception, 6210 Sursee

Kursziele: – Grundlagen der Kommunikation

- Praktische Tipps und Tricks für einen wirkungsvollen Auftritt
- Präsentationstechniken

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder, technische Leiter, Trainer sowie alle anderen Personen mit Leitungsverantwortung im Verein/Verband.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Montag, 25. August 2014**

Teku Aktive plus

Kurs-Nr.: 18/14

Beginn: Samstag, 13. September 2014

Dauer: 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Eschenbach, Turnhalle Neuheim

Kursziel: – Fit in den Winter
– Informationen Verband/Abteilung
– Netzball
– In Balance mit Yoga und Pilates
– Drums Alive

Anmerkung: Der Informationsblock ersetzt die VLK in Hergiswil!

Es wird erwartet, dass von jedem Verein der techn. Leiter/in am Infoblock teilnimmt und die Informationen und Anliegen aus dem Verband

und der Abteilung entgegen nehmen kann. Der Besuch des ganzen Tekus ist nicht erforderlich.

Bedingung: keine

Kursleitung: Abteilung Aktive plus

Kurskosten: keine

Mitbringen: STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Notizmaterial

Anmeldung: bis **Samstag, 6. September 2014** über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail an Margrit Weber webma4@bluewin.ch. Bei zu spät eingetroffenen Anmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– verrechnet.

Teku mit J+S MF Turnsport

Kurs-Nr.:	STV-69 1061233.220	Spezielles:	Es wird keine EO Entschädigung ausbezahlt
Beginn:	13. September 2014	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Dauer:	08.00 Uhr – 16.30 Uhr	Anmeldung:	bis Sonntag, 13. Juli 2014 Nur durch den J+S Coach des Vereins möglich unter www.jugendundsport.ch .
Ort:	6206 Neuenkirch 3-fach Sporthalle Grünau		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben
Kursziel:	Das neue Sportförderungsgesetz kennen lernen und neue Praxisinhalte im Bewegungslernen erleben.		
Bedingung:	Anerkennung J+S Turnen Leiter		
Kursleitung:	Bettina Banz Eschenbach bettinabanz@bluewin.ch		
Kurskosten:	Keine für Mitglieder des Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Fr. 100.– für nicht Mitglieder des Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		<i>Abteilung Jugend: Debora Zimmerli</i>

Teku mit J+S MF Kindersport

Kurs-Nr.:	STV-69 1061152.210		Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht-Aktive Leitertätigkeit)
Beginn:	Sonntag, 14. September 2014		
Dauer:	08.00 – 16.45 Uhr		Es wird keine EO Entschädigung ausbezahlt.
Ort:	6206 Neuenkirch 3-fach Sporthalle Grünau	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Schreibzeug und Notizmaterial – Getränke und Zwischenverpflegung
Kursziel:	Das neue Sportförderungsgesetz kennen lernen und von Kids zu Kindersport wechseln können. Neue Praxisinhalte im Bewegungslernen erleben.	Anmeldung:	bis Freitag, 15. August 2014 Nur durch den J+S Coach des Vereins möglich unter www.jugendundsport.ch
Bedingung:	Anerkennung J+S Kindersport, Leiter		Für alle Teilnehmer/-innen wird ein gratis Mittagessen abgegeben.
Kursleitung:	Irene Burri		<i>Abteilung Jugend: Debora Zimmerli</i>
Kurskosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob und Nidwalden		

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 7

Auf der Suche nach Mitgliedern...

Keine Mitglieder – kein Verein. Die Gewinnung von neuen sowie die Betreuung und Bindung von bestehenden Mitgliedern ist für jeden Sportverein überlebensnotwendig. Besonders komplex dabei: Das Mitglied ist nicht einfach Mitglied sondern Mitwirkender, Träger des Vereins, Leistungsbezüger, Leistungsbetroffener und noch einiges mehr zugleich. Ein erfolgreicher Verein orientiert sich an diesen zahlreichen Bedürfnissen seiner Mitglieder.

Kurs-Nr.: 3401079.203

Beginn: Mittwoch, 17. September 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV-Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
Mansarde, Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziele: Das Wissen um die Bedürfnisse der Mitglieder ist die Basis eines jeden Mitgliedermarketings. Die Teilnehmenden im Modul «Auf der Suche nach Mitgliedern...» lernen jedoch nicht nur, wie

solche Bedürfnisse auf einfache Art und Weise ermittelt, sondern im folgenden auch in konkrete Massnahmen umgesetzt werden können. Dies alles mit dem Ziel neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende zu erhalten!

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/ Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Dienstag, 2. September 2014**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 9

Die Finanzen im Griff

Kassier zu sein, heisst mehr als nur die Ein- und Ausgaben festzuhalten. In den Zahlen stecken zahlreiche Informationen, welche einiges zur erfolgreichen Planung und Steuerung des Vereins beitragen können. Basis dafür ist jedoch eine saubere Finanz- sowie Kosten- und Leistungsrechnung.

Kurs-Nr.: 3401080.203

Beginn: Donnerstag, 25. September 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV-Geschäftsstelle
Sitzungszimmer Mansarde
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau

Kursziele: Das Modul zeigt die wesentlichen Anforderungen an das Rechnungswesen im Sportverein, skizziert dessen Po-

tenziale und vermittelt konkrete Ideen und Hinweise zum Wirken als Kassier.

Zielgruppe: Finanzverantwortliche von Vereinen/Verbänden

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Montag, 15. September 2014**

Wahrnehmung als eine Grundlage des Lernens

Autorin: Sandra Lauber, Chefexpertin J+S- Kindersport, Kanton Luzern



Rahmenbedingungen:

Lektionsdauer	90 Minuten
Alter	Die Lektion ist auf jüngere Kinder (5-8-jährige) ausgerichtet
Kursumgebung	Nach Wahl und Möglichkeit, Turnhalle
Bemerkungen	Die Lektion kann entweder vielseitig (Modul Fortbildung Bewegungsgrundformen) oder ausgerichtet auf eine Hauptsportart (Modul Hauptsportart) durchgeführt werden.
Literatur:	J+S-Broschüre „Lernen im Sport - Bewegungslernen“ Dokument „Lernen im Kindersport - Bewegungslernen“

Zielsetzungen:

- **Stufe J+S-Experten Kindersport (Module Fortbildung für Experten):** Die J+S Experten Kindersport lernen das MF-Thema „Lernen im Sport - Bewegungslernen“ in der Praxis kennen. Sie erleben eine Beispiellektion zum Thema, welches sie 2013/14 in den Modulen Fortbildung selber durchführen können. Die vorliegende Unterrichtspräparation bietet eine Vielzahl an Übungen an. Der/die Experte/-in kann daraus geeignete Übungen und Spielformen auswählen und in den Modulen Fortbildung für Leiter durchführen.
- **Stufe J+S-Leiter Kindersport (Module Fortbildung):** Die J+S-Leitenden erhalten einen vertieften Einblick in das MF-Thema „Lernen im Sport - Bewegungslernen“. Sie erhalten Inputs für ihre Arbeit mit Kindern in Unterricht und Training.

Inhalte**EINLEITUNG**

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/Skizze	Material	Leiterinfo
5'	Aufmerksamkeit <ul style="list-style-type: none"> Lektionsstart mit Ritual „Glocke im Kreis“ Eine Glocke (oder ein Ball mit integrierten Glocken) wird vorsichtig im Kreis herumgegeben. Dabei darf kein Geräusch entstehen. Stilles Land (Praktische Beispiele S. 24) 	<p>Idee eines Rituals zum Erreichen der Aufmerksamkeit. Erläutern der Lektionsziele.</p> <p>Fördern des Bewegungslehrens.</p> <p>Aufnehmen und Erwerben von Bewegungen über verschiedene Sinne werden exemplarisch erlebt.</p>	Glocke oder Ball	Sinn und Zweck eines Rituals. Die Kinder müssen in der Lektion ankommen und dabei sein.
10'	<ul style="list-style-type: none"> Bodyperkussion Eine Abfolge von 3x8 wird vermittelt. Dabei werden <ol style="list-style-type: none"> 1. SEHEN: 8 Zeiten vorgezeigt und erworben 2. HÖREN: 8 Zeiten nur akustisch vermittelt und erworben 3. SPÜREN: 8 Zeiten taktil vermittelt und erworben in 2-er Gruppen Nun wird die Abfolge zusammengehängt. Reflexion: Wer hat auf welche Art am besten gelernt? Relevanz für die Unterrichtspraxis. 	<p>Reflexion 1: „Theoretische Grundlagen“: Aufmerksamkeit: Wie können wir bei jüngeren Kindern die Aufmerksamkeit erreichen bzw. erhöhen? Tipps und Tricks austauschen.</p> <p>Reflexion 2: „Lernen im Kindersport“: Aufnehmen. Kinder über verschiedene Sinne aufnehmen lassen. Nicht immer alles auf einmal einsetzen, bzw. eine Übung oder ein Spiel erklären (hören) und zeigen (sehen). Die Sinne bewusst im Bewegungslehren einsetzen.</p>	<p>Evtl. Ohrstöpsel</p> <p>Evtl. Augenbinden</p>	
5'	Wahrnehmen über die Sinne 4) In 2-er Gruppen: Jemand macht eine Bewegungsfolge mit Hilfe von Bodyperkussion vor. Die andere Person mit verbundenen Augen versucht nun die gehörten Geräusche in Bewegungen umzusetzen. Stimmt die nachgeahmte Form mit der ursprünglichen Abfolge überein?			Immer wieder beim Unterricht darauf achten, dass alle Sinne angesprochen werden, so kann man die verschiedenen Lerntypen berücksichtigen.

HAUPTTEIL

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/Skizze	Material	Leiterinfo
30'	<p>Geschichte: Alle Teilnehmer (Tn) sind Eichhörnchen. Es ist Herbst, die Eichhörnchen bereiten sich auf den Winter vor und sammeln möglichst viel Futter. Die Eichhörnchen sammeln so viel Nahrung wie möglich und lagern diese in einem persönlichen Nest.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Hinter dicken Ästen liegen am Boden viele Haselnüsse verstreut: Die Eichhörnchen klettern über Barrenholmen und holen sich eine Haselnuss. -Pflaumen fallen von den Bäumen: Die Lehrperson (oder verletzter Tn) wirft Nüsse, welche die Kinder fangen müssen (evtl. mit Hütchen) -Tannenzapfen auf der anderen Seite des Bachs holen: Über eine (rollende, federnde, schwebende) Bank balancieren. -Eicheln/Baumnüsse aus dem Futterschatz von „Frisso“ stehlen, diese unter Kinn klemmen und auf der Flucht eine Rolle vorwärts machen. -Auf einem Teppichresten sich mit Hilfe eines Seils auf einen Baum ziehen (schiefe Ebene). Oben warten Nüsse. -Zwischen den Beinen hat das Eichhörnchen einen Becher und muss durch den Wald hüpfen (Reifen). Im Becher kann es auf dem Heimweg seine Nuss aufbewahren. 	<p>Geschichte zur Aufmerksamkeitssteigerung</p> <p>Üben der Bewegungsgrundformen</p> <p>Bewegungsgrundform Klettern</p> <p>Bewegungsgrundform Fangen</p> <p>Bewegungsgrundform Balancieren</p> <p>Bewegungsgrundform Rollen</p> <p>Bewegungsgrundform Gleiten</p> <p>Bewegungsgrundform Hüpfen</p> <p>Reflexion: Methodische Form des freien Spiels während der Lektion besprechen.</p>	<p>1 Tuch pro 2 Tn</p> <p>Frisso</p> <p>Haselnüsse</p> <p>Eicheln (Nussfrucht)</p> <p>Baumnüsse</p> <p>Tannenzapfen</p> <p>Matten</p> <p>Bänkli</p> <p>Hütchen</p> <p>Stufenbarren</p> <p>Teppichresten</p> <p>Reifen</p> <p>Becher</p>	<p>Kinder die Posten erleben lassen, beim Rotieren immer wieder verschiedene Wege aufzeigen, geführt, offen, mit Hilfen, ...</p>
5'	<p>Die Eichhörnchen spielen frei mit den Materialien:</p> <p>Tricks oder Spiele ausprobieren. Gute Ideen und Tricks herausfinden und mit allen Tn durchführen.</p>		<p>Undurchsichtiges Tuch pro 2 Tn</p>	<p>Kindern immer wieder Freiräume bieten und den Mut haben, diesen auch voll auszukosten.</p>
5'	<p>Eichhörnchendieb</p> <p>In 2-er Gruppen: Das Nest eines Eichhörnchens wird mit einem Tuch zugedeckt. Das Eichhörnchen rennt eine Runde. In dieser Zeit klaut das andere Eichhörnchen einen Gegenstand aus dem Nest. Findet das bestohlene Eichhörnchen tastend heraus, was aus seinem Futtevvorrat gestohlen wurde? Wechsel.</p>	<p>Hören und Sehen. Anschleichen.</p> <p>(Quelle: Geizhals, Top Bewegungsspiele Band 1)</p>		
5'	<p>Geiziges Eichhörnchen</p> <p>Ein Eichhörnchen bewacht seinen Futterschatz. Dabei schläft es ein und schnarcht laut. Die anderen Eichhörnchen schleichen sich an und versuchen etwas zu stehlen. Wenn das geizige Eichhörnchen aufwacht und sieht, dass ein anderes Eichhörnchen in Bewegung ist, dann muss dieses zurück zu seinem Nest. Das Eichhörnchen, welches es schafft eine Nuss zu stehlen, wird zum geizigen Eichhörnchen.</p>			<p>Thema meins und deins eignet sich hier sehr gut.</p>

AUSKLANG

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/Skizze	Material	Leiterinfo
5'	Nuss oder Tannenzapfen? 2-er Gruppen: Ein Eichhörnchen liegt auf dem Bauch auf dem Boden. Das andere Eichhörnchen legt eine Eichel, Nuss oder einen Tannenzapfen auf verschiedene Körperteile. Das liegende Eichhörnchen muss herausfinden was es ist und auf welchem Körperteil es sich befindet.	Eigenen Körper wahrnehmen und Körperteile kennen lernen und diese benennen. Spüren. Beruhigen und Entspannen Quelle: Praktische Beispiele: Sanität	Gesammeltes Material	Diese Übung ist sehr schwierig, an anderen Körperstellen auch ausprobieren lassen.
5'	Frisso, jemand hat deine Nuss gestohlen! „Frisso“ das Eichhörnchen liegt in der Mitte des Kreises auf dem Bauch. Auf dessen Rücken liegt eine Riesennuss (Rugbyball). Die Lehrperson blinzelt jemandem zu. Dieses Eichhörnchen klagt die Riesennuss und legt diese hinter seinen Rücken. Nun muss Frisso herausfinden, wer die Riesennuss gestohlen hat.	Wahrnehmen durch Hören und Spüren. Beruhigen und Entspannen	Rugbyball	
5'	Nusskonzert Alle Eichhörnchen haben eine Nuss und machen damit ein rhythmisches Geräusch auf dem Boden = Nusskonzert. Ein blindes Eichhörnchen, welches einen Schutzengel (diese Person ist verantwortlich, dass das blinde Eichhörnchen sicher ist und greift bei drohender Gefahr ein) zur Seite hat, muss nun alle Eichhörnchen finden und ihnen die Nüsse wegnehmen, bis es ganz ruhig ist.	Wahrnehmen durch Hören. Die visuelle Wahrnehmung ausschalten. Beruhigen und Entspannen	Nüsse	
10'	Glocke im Kreis herumgeben	Ritual vom Lektionsbeginn wieder aufnehmen. Reflexion der Lektion. Umsetzung in kommenden MF's für Experten und Leiter. Empfehlung für Leiter/-innen. Vorgängig eine Lektion „Umgebungswechsel“ durchführen und mit den Kindern die Haselnüsse und Eicheln sammeln.		

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 5

Den Verein umsichtig steuern

Agieren statt reagieren! Leider sieht die Realität in vielen Vereinen anders aus. Probleme werden häufig erst dann gelöst, wenn sie bereits akut sind. Ein frühzeitiges Erkennen von Schwierigkeiten und proaktives Handeln spart Nerven, Zeit und Geld! Den Verein weitsichtig zu steuern und erfolgreich auf Kurs zu halten, erfordert ein gewisses Mass an Planung und steter Information über die aktuelle Position.

Kurs-Nr.: 3401081.203

Beginn: Samstag, 27. September 2014

Dauer: 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse Oberkirch, Zentralgebäude 17 Réception, 6210 Sursee

Kursziele: Steuerung, das heisst Planung und Controlling in einem Sportverein müssen nicht kompliziert sein, um

Wirkung zu entfalten. Die Teilnehmenden erfahren die Grundlagen der Steuerung sowie praktische Leitfäden und Beispiele für die eigene Vereinsplanung.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch bis Montag, 15. September 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 10

Führung einer Generalversammlung

Kursthemen: Abwechslungsreiche GV organisieren und durchführen, Präsentations- und Redetechnik, Vorstellen der Jahresrechnung, des Protokolls und die Administration an der GV

Kurs-Nr.: 3401052.203

Beginn: Samstag, 27. September 2014

Dauer: 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse Oberkirch, Zentralgebäude 17 Réception, 6210 Sursee

Kursziele: – Praktische Tipps für die Durchführung einer GV
– Auftreten vor Versammlungen lernen und üben

– Rechtliche Aspekte im Rahmen der GV kennen lernen
– Sicherheit für die Durchführung einer GV gewinnen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch bis Montag, 15. September 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 11

Zielorientiert verkaufen statt mitteilen

Die Arbeit des Verkäufers beginnt dann, wenn der Kunde nein sagt! In den meisten Fällen werden Vorstandsbeschlüsse einfach mitgeteilt statt verkauft. Sei dies um Nachfolger für eine Aufgabe oder neue Mitglieder zum Vereinsbeitritt zu überzeugen. Aber auch Beitragserhöhungen oder nur schon der Kauf eines neuen Tenues durchzubringen stellt hohe Anforderungen an den Vorstand. Zielorientiertes, erfolgreiches Verkaufen kann und muss man lernen.

Kurs-Nr.: 3401083.203

Dauer: Donnerstag, 2. Oktober 2014

Beginn: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV-Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
Mansarde, Bahnhofstr. 38, 5000 Aarau

Kursziele: Die Kursteilnehmenden lernen ein strukturiertes Vorgehen, um Be-

schlüsse und Anliegen erfolgreich zu vertreten.

Zielgruppe: Alle Vereinsmitglieder mit Führungsverantwortung, sei dies im Vorstand, in Kommissionen oder Organisationen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia.
Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Mittwoch, 17. September 2014**



IHR OUTDOOR-PARTNER IN IHRER NÄHE



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.

SCHUHKOMPETENZ

Für jeden Fuss den passenden Schuh – grosse Auswahl und Kompetenz in den Bereichen Ski, Langlauf, Bike, Wandern, Trekking und Running.

STÖCKLI-E-BIKE-ASSISTANCE

Im ersten Jahr kostenlose Pannenhilfe durch TCS für alle bei Stöckli gekauften E-Bikes.



Stöckli überzeugt. Mit erstklassiger Beratung. stoeckli.ch

6330 Cham • Brunnmatt 4 • Tel. 041 783 86 00 • info@stoeckli.ch

6110 Wolhusen • Kommetsrüti 7 • Tel. 041 492 62 62 • info@stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

J+S-Modul Fortbildung «Teku Aktive + Jugend»

Kurs-Nr.:	STV-69 1061147.250 Geräteturnen STV-69 1061148.240 Gymnastik und Tanz STV-69 1061149.260 Leichtathletik STV-69 1061150.220 Turnen	Zielgruppe:	J+S-Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	Kosten:	Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos. J+S Leiter Profil A: Fr. 100.– J+S Leiter Profil B: Fr. 150.–
Beginn:	Samstag, 18. Oktober 2014		
Dauer:	08.00 bis 16.30 Uhr	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn per E-Mail zugestellt werden. Schreibzeug
Ort:	Sportzentrum Schlossfeld, 6130 Willisau		
Kursziel:	J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen: – Turnen – Geräteturnen – Gymnastik und Tanz – Leichtathletik – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S-News 2014 vermitteln	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (elf-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis Montag, 18. August 2014 an: den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Nicole Keller, weiter.
Bedingung:	J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach.		Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.
Kursleitung:	Ruedi Krummenacher, 6203 Sempach-Station ruedi.krummenacher@datazug.ch		<i>Ressort Jugend + Sport: Sandra Lauber</i>



Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

CONCORDIA, Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der Krankenversicherung CONCORDIA goldrichtig. Der Exklusivvertrag zwischen den beiden starken Partnern macht es möglich. Gemeinsam sparen Sie als Mitglied spürbar Prämien bei den Zusatzversicherungen. Individuell haben Sie die Möglichkeit, von den Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PRIVAT zu profitieren.

Gemeinsam Prämien sparen, individuell profitieren. Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA kennt nur Gewinner. Selbst Ihre Haushaltmitglieder profitieren von Prämienrabatten auf den Zusatzversicherungen, vom erstklassigen Service sowie von familienfreundlichen Leistungen und halbierten Prämien im ersten Jahr.

concordiaMed premium für Privatversicherte

Eine dieser exklusiven Zusatzleistungen ist concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (Spitalversicherung PRIVAT) ausgearbeitet. Es beinhaltet den uneingeschränkten Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch die besten Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten.



Erwachsene bezahlen im ersten Jahr nur 50 % bei den Zusatzversicherungen. Kinder sind sogar gratis.



Gemeinsam Prämien sparen, individuelle Leistungen beziehen, mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA.

Kooperation mit Hirslanden-Gruppe

concordiaMed premium arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirslanden zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung. 14 Top-Privatkliniken, über 100 Kompetenzzentren und spezialisierte Institute mit 1'470 erfahrenen Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirslanden an. CONCORDIA-Privatversicherte kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Umfassende Deckung

concordiaMed premium ist Teil der Spitalversicherung PRIVAT. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 % Prämien sparen.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken
- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Ihr starker Partner

Die CONCORDIA ist einer der führenden Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität und Service.

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile unter www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA
Agentur Luzern
Winkelriedstrasse 53
6002 Luzern
Telefon 041 228 07 10
Fax 041 228 07 50
luzern@concordia.ch
www.concordia.ch

Alexander Kurmann und Sandra Garibay siegten

Malters: Fünfte Getu-Games

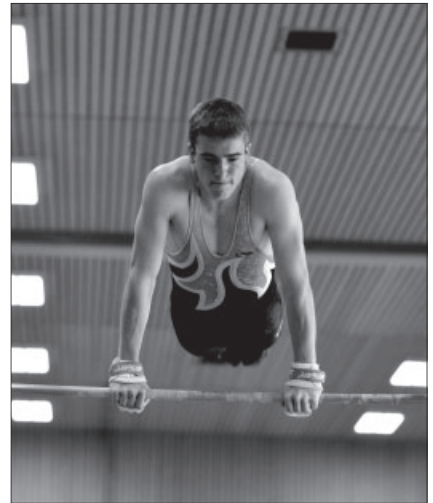
Sandra Garibay und Alexander Kurmann, beide vom btv Luzern, entschieden an den Getu-Games die Königskategorien 7 zu ihren Gunsten. Beide überzeugten mit ausgeglichenen Leistungen und sicherten sich ihre Siege mit hohen Gesamttotals.

Die Getu-Games in Malters beinhalteten alles, was das Geräte-turnherz begehrt: Fantastische Einzelleistungen, hohe Gesamttotals und teilweise minimale Abstände bei der Vergabe von Gold, Silber und Bronze. Der btv Luzern beanspruchte bei den K7-Turnerinnen gleich alle drei Podestplätze für sich. Sandra Garibay, Selina Rinert und Nicole Strässle lagen nach den vier Geräten deutlich vor der Konkurrenz. Den Tagessieg in der Kategorie 6 sicherte sich mit Lara Borner von der Turnfabrik Frauenfeld eine Athletin ausserhalb des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Sie hatte am Ende einen Zehntelpunkt mehr auf ihrem Notenblatt als die



Jana Meyer, Willisau, Rang 2, K5.

zweitklassierte Alisha Grüter (btv Luzern). Die Bronzemedaille sicherte sich die Willisauerin Alena Anliker. Auch in der Kategorie 5 wurden die Medaillen an den btv Luzern und an den STV Willisau verteilt. Vom obersten Treppchen strahlen durfte Mathilda Löpping (btv Luzern). Jana Meyer (STV Willisau) und Kaya Dimmler (btv Luzern) teilten sich exaequo den zweiten Platz und erhielten an der Siegerehrung eine prächtig glänzende silberne Auszeichnung umgehängt. Einen sehr ausgeglichenen Vierkampf zeigte Alessia Iannone (btv Luzern) in der Kategorie 4. Die 13-Jährige erhielt Noten zwischen 9,55 und



Thomas Bättig, Reiden, Sieger K5.

9,65. Am Ende distanzierte sie Désirée Widmer vom STV Hochdorf um nicht weniger als neun Zehntelpunkte. Nina Kottmann (btv Luzern) sicherte sich den dritten Platz. Corinne Konzelmann (Eschenbach) vor der einheimischen Sarah Bargetzi und Carmen von Allmen, so lautete die Rangliste bei den Damen.

Hohe Gesamttotals in der Kategorie 7

Ein spannender Dreikampf um den Tagessieg entwickelte sich bei den K7-Turnern. Alexander Kurmann (btv Luzern), Daniel Schacher (STV Rickenbach) und Fabio Luternauer (STV Roggliswil) turnten an allen vier Geräten auf einem sehr hohen Niveau. Das Trio leistete sich keine grossen Patzer und so durften sie die Medaillen in der Reihenfolge Kurmann, Schacher, Luternauer mit sehr hohen Gesamttotals in Empfang nehmen. In der Kategorie 6 hatte der STV Sempach Grund zum Jubeln. Janis Fasser und Marco Gross sorgten für einen Doppelsieg. Rang drei sicherte sich Kilian Fischer vom TV Grosswangen. Beinahe einen Punkt Vorsprung wies am Ende in der Kategorie 5 das Notenblatt des Reidner Thomas



Alexander Kurmann, btv Luzern, Sieger K7.

Bättig gegenüber seinen weiteren Konkurrenten auf. Marco Meyer und Fadri Zimmermann, beide bTV Luzern, überzeugten ebenfalls und konnten mit Silber und Bronze die Heimreise antreten. Loris Costantini (bTV Luzern), Martin Stäubli (bTV Luzern) und Philipp Brazzol (STV Neuenkirch) – dies die Namen der Medaillengewinner in der Kategorie 4. Die beiden bTV Luzern-Magnesianer setzten sich leicht vom restlichen Feld ab. Die Herrenkategorie entschied der Rickenbacher Christoph Hüsler vor dem Kernser Matthias Britschgi und dem Neuenkircher Bruno Krauer zu seinen Gunsten.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Alisha Gräter, bTV Luzern, Rang 2, K6.

Besser von Anfang an richtig lernen...

Berufsbegleitende Ausbildungen und Lehrgänge. Tages- oder Abendkurse.

Kosmetikerin
mit Diplom

Visagistin
mit Diplom



Informieren Sie sich an einem «Tag der offenen Schule». Infos unter
www.dickerhof.ch

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik

EDU  **QUA**

Innerschweizer bereit für LMM-Final

Willisau: Qualifikationswettkampf LMM des Turnverbandes

Ein herrlicher Frühlingstag – so wünschen sich die Leichtathleten den Mittwoch vor Auffahrt. Der vom STV Willisau durchgeführte LMM-Qualifikationswettkampf brachte dann auch die guten Resultate. 31 Teams starteten in zehn Kategorien. Die Kategoriensiege gingen an Willisau (WJB, WJA, MJB und Junioren), Ballwil (Frauen), Buchrain (MJA und Männer), Wolhusen (Senioren), Nebikon (Mixed) und Altbüron (Mixed Jugend).

In diesem Jahr qualifizieren sich nur jeweils die sechs besten Teams pro Kategorie für den Schweizerfinal. Es ist deshalb besonders wichtig, eine gute Qualifikationspunktzahl zu erreichen und dies ist bei guter Witterung natürlich besser möglich. Der STV Willisau als Organisator hatte am 28. Mai Wetterglück, fanden doch die Wettkämpfe auf der Anlage Schlossfeld bei warmem Frühlingswetter statt. Dementsprechend gut waren auch die Leistungen der Athletinnen und Athleten.

Jugend in Willisauer Hand

In den Jugendkategorien ist Willisau im Moment das Mass aller Dinge. Gleich vier Kategoriensiege erzielte der Heimklub. Die Mädchen siegten in der Kategorie WJB und lagen mit 7170 Punkten klar vor Zell und Ballwil. In der Kategorie WJA war nur Willisau am Start. Mit 7236 Punkten erzielten sie ein gutes Resultat. Bei den gleichaltrigen Knaben siegte Buchrain in der Kategorie MJA mit 9680 Punkten klar vor Zell. Einen weiteren Sieg erreichten die jüngeren Knaben aus Willisau in der Kategorie MJB mit 8272 Punkten vor Ballwil und Nebikon.

Buchrain schlägt Roggliswil

Bei den Frauen setzte sich Ballwil mit einer starken Leistung von 9664 Punkten an die Spitze vor Grosswangen und Buchrain. Bei den Männern kam es zum Duell Roggliswil gegen Buchrain, welches Buchrain mit 14240 Punkten dank einem schnellen 1000-Meter-Lauf vor Roggliswil mit 13932 Punkten und Ballwil gewann.

Die Juniorenkategorie sicherte sich Willisau mit 11022 Punkten, nur knapp vor Buchrain mit 10949 Punkten. Auch in der Kategorie Senioren mussten die Buchrainer mit dem zweiten Rang Vorlieb nehmen. Wolhusen sicherte sich mit 12645 Punkten den Tagessieg vor Buchrain mit 11368 Punkten. Gleich sechs Teams starteten in der Kategorie Mixed. Der Sieg ging mit 12754 Punkten an Nebikon, knapp vor Willisau mit 12651 Punkten und Roggliswil. Altbüron gewann mit 8813 Punkten in der Kategorie Mixed Jugend.

Finaltag mit Innerschweizer Medaillenhoffnungen

Am Finalsonntag vom 14. September in Langenthal BE könnten also wieder einige Teams aus der Innerschweiz am Start stehen und um Medaillen mitkämpfen, obwohl nur jeweils die besten sechs Teams pro Kategorie starten können.

*Bericht und Fotos:
Daniel Schneider*



Senior Peter Rüfenacht (Ballwil) setzt mit 5.68m einen weiten Sprung in den Kasten.



Die Ballwiler Frauen starten zu ihrem Kategoriensieg im 100-Meter-Lauf.

Sportliche Höchstleistungen und strahlende Sieger

Willisau: Verbandsmeisterschaften Kategorien 4 bis 7, Damen und Herren

Simon Stalder (Rickenbach) und Sandra Garibay (btv Luzern) heissen die strahlenden Sieger der Verbandsmeisterschaften in Willisau in der Königskategorie. Das Niveau war in allen Kategorien sehr hoch.

Fantastischen Turnsport auf sehr hohem Niveau, tolle Atmosphäre, grandiose Unterstützung von der Tribüne, starke Leistungen der Verbandsathletinnen und -athleten, perfekte Organisation – die diesjährigen Verbandsmeisterschaften in der Willisauer BBZ-Sporthalle beinhalteten alles, was das Geräteturnen so attraktiv macht. Sportliche Höchstleistungen bekamen die Zuschauer in sämtlichen Kategorien und ganz besonders in der Kategorien 7 zu sehen. Neun Männer und 17 Frauen kämpften um den Tagessieg in der Königskategorie. Und was diese dem Publikum boten war Extraklasse. Die beiden Rickenbacher Simon Stalder und Daniel Schacher sowie Alexander Kurmann und Fabio Gasser, beide vom btv Luzern, lieferten sich einen spannenden Vierkampf. Dass sich Stalder aufgrund seiner kurzen Vorbereitungszeit von nur knapp zwei

Wochen nach seinem Engagement bei der DJ-Bobo-Circus-Tournee bereits wieder in einer solch starken Verfassung präsentierte, zeugt von seinem enormen Potenzial. An sämtlichen fünf Geräten überzeugte er mit der Tageshöchstnote und so war sein überlegener Sieg mit beinahe einem Punkt Vorsprung die logische Folgerung. Auf den weiteren Rängen folgten Alexander Kurmann und Daniel Schacher. Bei den K7-Frauen beanspruchte der btv Luzern das gesamte Podest. Die jüngste des Trios, die erst 15-jährige Sandra Garibay legte den Grundstein zu ihrem Sieg am Sprung, welcher mit 9,95 Punkten nur minim unter dem Punktemaximum lag. Selina Riner und Nicole Strässle mussten aufgrund von verschiedenen Unsicherheiten mit den Plätzen zwei und drei Vorlieb nehmen.

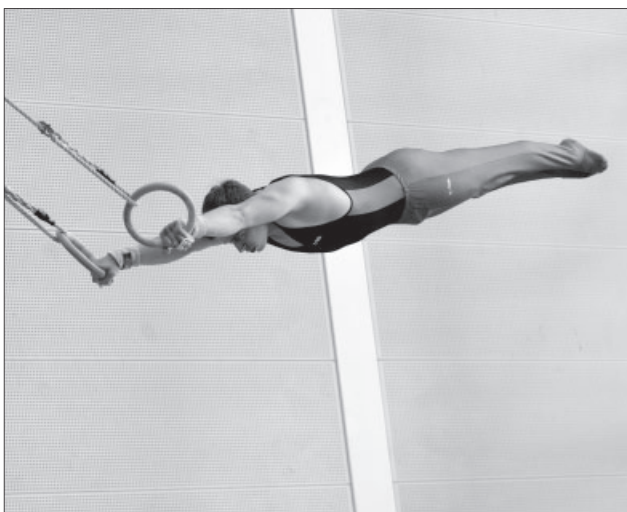
Spannender K5-Wettkampf

In der Kategorie 6 siegte Alisha Grüter vom btv Luzern vor allem dank einer wunderbaren Schaukelringübung, welche mit hohen 9,70 Punkten taxiert wurde. Alena Anliker (STV Willisau) belegte den starken zweiten Platz. Rang drei teilten sich ex aequo Mirjam



Mathias Britschgi, STV Kerns, Sieger KH.

Strässle (btv Luzern und Noémie Käch vom STV Luzern. Bei den K6-Männern sicherte sich der STV Sempach gleich zwei Medaillen. Janis Fasser holte Gold und Marco Gross Bronze. Die Silbermedaille durfte sich Kilian Fischer vom TV Grosswangen umhängen lassen. Sehr spannend verlief der Wettkampf bei den K5-Mädchen. Kaya Dimmler und Kim Jud, beide btv Luzern, und Angela Wandel von der DR Hochdorf, setzten sich leicht von der Konkurrenz ab und machten Gold, Silber und Bronze unter sich aus. Über den Sieg durfte sich schliesslich Kaya Dimmler vor Kim Jud und Angela Wandel freuen. Einen grossen Vorsprung wies nach fünf Geräten Luca Zehnder vom STV Ball-



Simon Stalder, Rickenbach, Sieger K7.

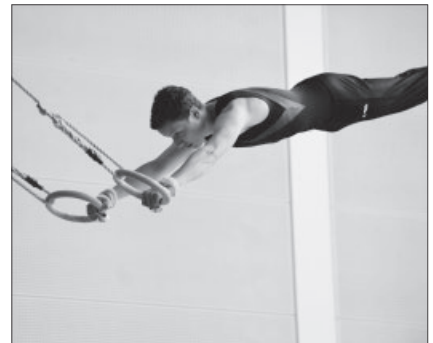


Sandra Garibay, btv Luzern, Siegerin K7.

wil in der Kategorie 5 auf seine weiteren Kontrahenten auf. Er durfte sich drei Kategorien-Tageshöchstnoten notieren lassen, so dass sein Sieg keine Überraschung darstellte. Auf das Silberrespektive Bronzetreppchen klettern durften die beiden Vereinskameraden Marco Meyer und Livio Markzoll vom btv Luzern.



Noémie Käch, STV Luzern, Rang 3, K6.



Marco Meyer, btv Luzern, Rang 2, K5.

Costantini überlegener K4-Sieger

Alessia Iannone (btv Luzern), vor Christelle Bregenzer (STV Bero-münster) und Nina Kottmann (btv Luzern), so lautete die Rangliste bei den Mädchen in der Kategorie 4. Das Trio beanspruchte die ersten drei Plätze für sich, nachdem es ausgeglichene Leistungen an den vier Geräten abrufen konnte. Loris Costantini (btv Luzern) hiess der überlegene Sieger bei den K4-Männern. Er distanzierte Manuel Bernet vom STV Altbüron um drei respektive

Jules Setz vom STV Rickenbach um fünf Zehntelpunkte. Bei den Damen gelang es Corinne Konzelmann aus Eschenbach Carmen von Allmen und Sarah Bargetzi aus Malters auf die weiteren Plätze zu verweisen. Strahlender Sieger bei den Herren wurde Mathias Britschgi vom STV Kerns. Mit einem Punkt Rückstand belegte Bruno Krauer vom STV Neuenkirch den zweiten Platz. Mit einem weiteren Punkt Rückstand belegte Christian Widmer vom STV Hitzkirch Rang drei.

Vor der grossen Rangverkündigung am Abend sorgten die «Mouvie Outtakes» aus Roggliswil mit ihrer Showeinlage nochmals für eine grandiose Stimmung in der BBZ-Sporthalle. Damit endete ein mehr als zwölfstündiger Wettkampftag, welcher sämtliche Facetten des Geräteturnsports beinhaltete.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*

Den Güüfel soll mich holen kummen!



TURNVEREIN WOLHUSEN

www.burgfest.ch

Burgfest

22./23. August 2014



Wolhusen

Entschleunigen mit der Nordic Walking ALFA-Technik

Neuenkirch: Gesundheitskurs Teku Aktive

«Leichtigkeit in der Bewegung erleben» war das Ziel des Gesundheitskurses, den die Abteilung Aktive an zwei Samstagmorgen (26. April und 10. Mai) in Neuenkirch ihren Mitgliedern anbot. Manuela Suppiger, ALFA Coach, instruierte gekonnt die Nordic Walking ALFA-Technik.

«Zu diesem Gesundheitskurs sind nicht nur Interessierte der Abteilung Aktive eingeladen, er eignet sich auch ebenso für ältere Turnerinnen und Turner», meinte Ursi Bucher bei der Begrüssung der acht Kursteilnehmerinnen. Kursorte waren die Wiese hinter der Turnhalle am Gärtnerweg in Neuenkirch und der nahe gelegene Vita-Parcours. Zum Einstieg verteilte Manuela Smovey Ringe – mit ihnen werden die weiten Schwungbewegungen der Arme im Körper besser wahrgenommen. Etwas später verteilte sie die Nordic Walking Stöcke, die bei jeder Teilnehmerin der Körpergrösse angepasst wurden. Dies bei idealen Temperaturen am zweiten Kurstag! Und schon gings los Richtung Vita Parcours mit voller Konzentration auf die richtige Ausführung.

Die Nordic Walking ALFA-Technik ist ein Zusammenspiel auf kör-



Manuela Suppiger (Mitte) mit vier Kursteilnehmerinnen in voller Konzentration!

perlicher und mentaler Ebene und fördert die Vitalität. Die richtige Handhabung der Nordic Walking Stöcke bringt Leichtigkeit in den Alltag und dank Entschleunigung entsteht ein neues Lebensgefühl. ALFA heisst: A steht für einen aufrechten Gang, L für einen langen Arm, F für einen flach eingesetzten Stock und A wiederum für eine Anpassung der Schrittlänge. Anhand von sieben Basisübungen wird diese Methode vermittelt. Wer diese Kri-

terien achtet, betreibt echtes Nordic Walking im Sinne eines effektiven Ganzkörpertrainings – die Walking-Entwicklung bleibt nicht stehen! «Mich hat der Kurs interessiert», meinte Claudia Schneider vom STV Buchrain, «ich möchte wirklich die richtige Walking Technik erlernen. Damit ich mühelos auch mit den Schnelleren mithalten kann».

Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69

Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Höhere Gedächtnisleistung dank Brainfitness

Emmenbrücke: Teku Aktive plus

Am Samstag, 3. Mai 2014, fand in der Rossmooshalle Emmenbrücke der Teku Aktive plus statt. Rund 60 Turnerinnen und Turner kamen in den Genuss der Lektionen «Variantenreiches Training mit dem Theraband» mit Beatrice Thöny (Luzern), «Gymnastik mit unkonventionellem Handgerät» mit Hedy Gasser (Triengen) und «Koordination und Multitasking» mit Ulrike Modl (Luzern). Mit einer interessanten «Spiel-Olympiade» und einer gemeinsamen Entspannung wurde der Kurs beendet.

«Es ist in der Kursausschreibung die Bezeichnung 55 plus untergegangen», meinte in der Begrüssungsansprache Franz Rösli (Neuenkirch), «dieser Kurs ist eigentlich an ältere Turnende gerichtet. Es ist wichtig, dass in Turnlektionen Koordinationsübungen und Multitasking eingebettet werden, was übrigens auch für jüngere wichtig ist». Dass Brainfitness auch Spass machen kann, davon konnten sich die Kursteilnehmenden überzeugen. In Bewegung ist die geistige Leistungsfähigkeit höher und das Üben in Gruppen erhöht die Motivation. Da stand an einem Posten z.B. die Turnerin auf einer instabilen Unterlage, musste Bälle fangen und werfen und gleichzeitig von 100 in Dreierschritten rückwärtszählen. Hier waren Gleichgewicht und Körperstabil-



Therabandstern begeistert.

sation gefragt – und schon piff Ulrike Modl zum nächsten Posten. Konzentration war auch bei der Gymnastik mit unkonventionellem Handgerät (einem leeren 1-Kilo-Yoghurtbecher) gefragt. Hedy Gasser begeisterte mit ihrer Gymnastik auch die Turner, die sonst diese Art von Bewegungsablauf aus ihrem Repertoire streichen. Stolz zeigten sich alle in der Schlusspose beim letzten Takt des Ohrwurms Coco Jambo – vergessen waren die Schweissperlen, bis es soweit war. Schweissperlen gab es auch bei der Lektion mit dem Theraband. Nach dem Warm-up zeigte Beatrice Thöny Einzel- und Partnerübungen, die eigentlich bekannt waren, aber total anders präsentiert wurden. Begeisterung löste der Therabandstern bei vielen aus.

Die zehn Posten der Spiel-Olympiade wurde von den einzelnen Gruppen mit grossem Spieleifer absolviert, die erkämpften Punkte aufgeschrieben und schlussendlich waren alle froh, dass es keinen offiziellen Sieger

gab, denn die Punkte Ermittlung nahm jedes Team etwas unterschiedlich vor.

«Mir hat es gefallen, ich habe neue Ideen für meine Turnstunden», sagte Fritz Feuz von der Männerriege Ruswi und Silvia Ernst von der Frauenriege Wikon: «Ich habe mich kurzfristig angemeldet – ein Event wurde wegen des Regens abgesagt. Ich habe Freude am Turnen und Lernen kann man immer!» Der Männergymnastikverein Emmenstrand verwöhnte die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer mit einem feinen Mittagsmenu und mit Kaffee und Kuchen.

Mit Applaus wurde am Ende des Kurses der Organisatorin, Margrit Weber (Immenensee) gedankt, aber auch der Leitercrew. Am 13. September 2014 findet der nächste Teku Aktive plus in Eschenbach statt.

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler



Schlusspose mit unkonventionellem Handgerät.

Turnspektakel auf allerhöchstem Niveau

Der bTV Luzern zeigte am Samstag, 21. Juni 2014 eine atemberaubende Turnshow auf allerhöchstem Niveau – über den Dächern Luzerns auf Pilatus Kulm, 2132 Meter über Meer.

Die Pilatus-Bahnen AG feiert dieses Jahr den 125. Geburtstag ihrer Zahnradbahn. Anlässlich dieses Jubiläums werden diverse besondere Events organisiert. Ein Highlight davon war sicher die einmalige Schaukelring-Show des Turnvereins bTV Luzern. 24 waghalsige Turnerinnen und Turner zeigten auf Pilatus Kulm eine akrobatische Show in Perfektion, Dynamik und Harmonie in einem aussergewöhnlichen Umfeld – auf der Spitze des Luzerner Hausberges, neben einem 600 Meter tiefen Abgrund.

Dieses einmalige Turnspektakel war keineswegs ein einfaches Un-



terfangen. Nebst dem, dass für diesen Anlass eine Spezial-Anfertigung eines Schaukelring-Gerüsts gebaut werden musste, war auch ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept, welches der Pilatus-Bahnen AG vorgelegt wurde, notwendig. Zwei Werkfahrten brauchte es, um das gesamte Material von Alpnachstad mit der Zahnradbahn auf die Bergspitze zu transportieren.

Für den positiven Durchführungsentscheid musste alles stimmen:

Die Wetter- und Windverhältnisse wurden sorgfältig überprüft und gutgeheissen. Die Turnerinnen und Turner wurden von den Jodlern des Vereins zu fehlerfreien Leistungen motiviert. Ohne sich diese ungewohnten Umstände, wie etwa die dünnere und trockenere Luft, anzumerken, turnten die Akrobaten unzählige Doppelsaltos in den sicheren Stand.

*Bericht und Fotos:
Adriana Kormann*



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch

Die knappste aller möglichen Entscheidungen!

Malters: Mittelländische Kunstturnertage

An den Mittelländischen Kunstturnertagen in Malters trat Kevin Rossi (btv Luzern) als Topfavorit auf den Sieg bei der Elite an. Die 250 Zuschauer bekamen ein Paukenschlagfinale mit einem Ausgang zu sehen, welcher nicht enger hätte ausfallen können.

Zwei Stunden vor dem Wettkampf betrat der Lokalmatador Kevin Rossi vom btv Luzern die Turnhalle Oberei in Malters und gab sich vor dem bevorstehenden Heimauftritt locker: «Ich freue mich einfach riesig und möchte heute gewinnen!». Diesen Worten liess Kevin Rossi gleich Taten folgen und startete zu Beginn am Boden fulminant. Der Neuenkircher legte los wie die Feuerwehr und zeigte eine Übung gespickt mit absoluten Höchstschwierigkeiten. Die Mission Heimsieg nahm seinen Lauf. «Viel besser hätte meine Bodenübung nicht sein können. Dieser super Start gibt mir Sicherheit und vor allem ein gutes Gefühl für die kommenden Geräte», kommentierte Rossi den Auftakt an seiner Lieblingsdisziplin. Auch an den folgenden Geräten gab sich der 24-Jährige keine Blöße, spielte seine Routine gekonnt aus und turnte elegant und sicher.

Totales Risiko

Am Barren schlichen sich aber erste kleine Unsicherheiten ein. Beim

Abgang, einem Doppelsalto gebückt, konnte er einen Sturz gerade noch vermeiden. Da sein nächster Verfolger, Taha Serhani (TV Hegi) seinerseits eine bärenstarke Bodenübung aufs Parkett zauberte und weitere Athleten in Lauerstellung waren, wurde es vor dem letzten Gerät nochmals spannend. «Ich musste am Reck nochmals alles riskieren», so Rossi. Volles Risiko bedeutete gleich zwei Flugelemente, wobei Rossi den ersten Flieger in einer Kombination mit einem anderen Element zeigte. Und genau bei dieser Höchstschwierigkeit passierte der entscheidende Fehler. Rossi musste nachdrücken, was in der Endabrechnung wichtige Punkte kostete. Mit dem kleinstmöglichen Rückstand von 0.05 Punkten auf Sascha Coradi (TV Bülach) wurde Kevin Rossi zweiter. «Klar bin ich ein bisschen enttäuscht» sagte Rossi, betonte aber auch, dass die Entscheidung am Reck, eben nicht auf Sicherheit zu turnen, im Hinblick auf seine weitere turnerische Entwicklung die Richtige war. Auch wenn Kevin Rossi die Mission «Heimsieg in Malters» nicht verwirklichen konnte, blieb dem Neuenkircher ein kleines Trostpflaster, er gewann nämlich den neu geschaffenen Mittellandcup und wurde unter tosendem Applaus zum Mittellandmeister gekrönt.

Im offenen Programm – einer Spezialkategorie der Amateure – gewann Michael Fischer vom STV Rain, vor seinen beiden Rainer Trainingskollegen Jonas Schmidiger und Roman Elmiger.

Starker Nachwuchs – Timi Bühlmann dominiert im EP

Bei den jüngsten Athleten im Einführungsprogramm gewann der 8-jährige Timi Bühlmann aus Ebikon mit über zwei Punkten Vorsprung auf den Wädenswiler Carlo Riesco. An mehreren Geräten verbuchte Bühlmann die Höchstnoten und überzeugte das Kampfgericht mit sauber und elegant ausgeführten Übungen. Mit Linus Wolfisberg vom STV Neuenkirch auf Platz 4 und Moritz Anliker vom TV Wolhusen auf Platz 10 schafften zwei weitere Luzerner den Sprung unter die besten Zehn. Dass im Gesamten 13 Zentralschweizer Turner im EP die Auszeichnung holten, freute vor allem den neuen Präsidenten des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Marcel Wolfisberg: «Wir haben in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit den Vereinen kontinuierlich verbessert und intensiviert. Jetzt können wir langsam die Früchte ernten!»

*Bericht: Philippe Sager
Fotos: Marco Mosimann und
Thomas Huwyler*



Timi Bühlmann dominiert im EP.



Kevin Rossi wurde zweiter.

Huwyler und Clayton sind Vize Schweizer Meister

Wil: Schweizer Junioren Meisterschaften im Kunstturnen

An den Schweizer Junioren Meisterschaften in Wil gelang den beiden Luzerner Athleten Iman Clayton (Luzern) im Programm 2 und Jonas Huwyler (Ebikon) im Programm 3 die grosse Überraschung. Beide holten in ihrer Kategorie die Silbermedaille.

«Wow, was für ein tolles Wochenende. Gerechnet habe ich mit diesem Resultat nicht, aber gehofft», dies der Kommentar des Cheftrainers des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Martin Weibel nach dem Wettkampf im Programm 3. Kurz davor erturnte sich Jonas Huwyler in bestechender Art und Manier den Podestplatz im Mehrkampf. Der Ebikoner konnte von Anfang an mit der Spitze mithalten und zeigte vor allem am Pferdpauschen seine grossen Fortschritte, welche er in den vergangenen Wochen im Training nochmals erzielt hatte. Zum Schluss wurde es sogar noch knapp um den Sieg, Huwyler fehlten winzige 0.15 Punkte auf den Erstplatzierten Kai Schlatter (Wetzikon). Die geballte Faust nach der letzten gelungenen Übung und das grosse Strahlen vom Podest zeigte jedoch, dass Huwyler den zweiten Platz ge-

wann und nicht den Sieg verlor. «Ich bin stolz auf meinen Schützling», so Cheftrainer Weibel und fügte an: «Jonas ist ein Arbeiter, er hat sich diese Medaille mehr als verdient.»

Clayton in bestechender Form

Bereits am Samstag hätten die Wettkämpfe in der Sporthalle Lindenhof in Wil für den Kunstturnerverband nicht besser beginnen können. Iman Clayton zeigte am wichtigsten Wettkampf der Saison seine beste Leistung. Beim Pferdpauschen und am Barren spielte Clayton seine Stärken aus, turnte sauber und stach mit seiner perfekten Körperlinie aus der Masse heraus. Mit 13.75 Punkten erzielte der Luzerner am Barren sogar die Höchstnote des ganzen Teilnehmerfeldes. Nach mehreren vierten Plätzen in dieser Saison schaffte Clayton an den Schweizer Meisterschaften zum ersten Mal den Schritt aufs Podest. Er musste sich nur dem Aargauer Luca Murabito geschlagen geben. «Dass Iman genau heute diesen Exploit schaffte, ist einfach genial», erklärte Martin Weibel. Mit diesem Vize Schweizer Meistertitel geht eine zwei Jahre lange Durststrecke zu Ende,



Iman Clayton am Barren.

in welcher der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden jeweils mit leeren Händen, also ohne Medaillen, von den Junioren Schweizer Meisterschaften zurück kehrte. Dies zeigt auf, dass das Kunstturnen in der Zentralschweiz auf gutem Weg und weiter im Vormarsch ist.

Tamsel im Pferdfinal

Dominic Tamsel (Luzern) bezahlte bei seiner ersten Finalteilnahme an Schweizer Junioren Meisterschaften Lehrgeld. Beim Pferdpauschen stürzte er bei seiner Finalübung gleich mehrmals vom Gerät und klassierte sich am Schluss auf dem sechsten Rang. Trotzdem durfte Tamsel mit seiner Leistung zufrieden sein. Im Mehrkampf schaffte er mit einem starken und soliden Wettkampf den Sprung in die ersten Zehn.

Wichtige Erfahrungen sammeln!

Für den Wettkampf im Programm 1 selektionierte der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwal-



Jonas Huwyler am Pferdpauschen.



den drei Turner für die Schweizer Meisterschaften in Wil. Valentin Duss vom btv Luzern musste im Vorfeld seine Trainings am Boden und am Sprung reduzieren, da er am Fuss eine leichte Verletzung erlitt. Trotzdem bestritt er den Mehrkampf und dies mit nur wenigen kleinen Unsicherheiten und belegte den 26. Rang. Sven

Aellig und Björn Schüpbach trainieren erst seit einem halben Jahr im RLZ Luzern und konnten wichtige Wettkampferfahrungen sammeln. Die beiden Neuenkircher belegten Rang 40 (Sven) und Rang 45 (Björn). Sven hat einen sehr stabilen Wettkampf geturnt und konnte sein Können abrufen. Bei Björn schlich sich am Reck ein

kleiner Fehler ein, was ihm im Schlussklassement einige Plätze kostete. Nicht desto trotz können die zwei Newcomer mit dem Abschneiden an den ersten Schweizer Meisterschaften zufrieden sein.

*Bericht: Philippe Sager
Fotos: Thomas Huwyler*

Reck und Magnesia statt Torstangen und Schnee

Luzern: Slalom Ski Nationalmannschaft im RLZ

Im Rahmen eines Konditionstrainingslagers der Schweizer Slalom Ski Nationalmannschaft in der Zentralschweiz wagten die besten Schweizer Techniker an Auffahrt den Schritt in die Kunstturnerhalle des RLZ Luzern. Unter der Leitung des Cheftrainers Martin Weibel kamen Marc Gini, Markus Vogel, Luca Aerni, Reto Schmidiger, Bernhard Niederberger und Ramon Zenhäusern ganz schön ins Schwitzen.

«Das Training hat bei mir deutliche Spuren hinterlassen», äusserte sich der Beckenrieder Slalomspezialist Markus Vogel nach den 2 ½ Stun-

den Training in der Kunstturnerhalle in Littau mit einem Schmunzeln. Der Routinier meinte damit seinen müden Körper, aber auch die sichtbaren Blasen an den Händen, welche er sich zuvor beim Reckturnen geholt hatte. RLZ Cheftrainer Martin Weibel hatte ein Programm zusammengestellt, welches neben gezielten Übungen im Bereich Rumpfstabilisation und Beinkraft auch sehr viel Spielraum für den Spass an den verschiedenen Turngeräten enthielt. Schon zu Beginn wurde den Skifahrern schnell bewusst, dass diese neue Erfahrung in einer Kunstturnerhalle kein Spaziergang wird. Beim

Beinkraftprogramm flossen die ersten Schweisstropfen und einzelne Übungen waren koordinativ eine Herausforderung. «Genau das habe ich mir vorgestellt», sagte Konditionstrainer von Swiss Ski, Erich Schmidiger und ergänzte: «Trotz grossen Unterschieden der beiden Sportarten kann ich einige Übungen in unser zukünftiges Training integrieren, vor allem auch im Bereich der Rumpfstabilisation!»

Neue Erfahrungen im Kraftbereich
Die Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur war einer der Hauptpunkte des Trainings. Der

15-jährige Kunstturner Fabien Herzog zeigte die verschiedenen, teils unkonventionellen und komisch aussehenden Übungen vor, beobachtet von den Skicracks. Kleine Fehler bei der nachfolgenden Ausführung wurden von Trainer Martin Weibel gleich korrigiert. «Ich möchte Schweizer Qualität», gab Weibel den Skifahrern mit einem Augenzwinkern zu verstehen. «Es geht darum, dass die Athleten ganz neue Erfahrungen sammeln können. Das Programm habe ich extra dafür zusammengestellt.» Zu diesen neuen Erfahrungen gehörte dann zum Abschluss des Programms auch das 15 Sekunden lange Halten des Winkels am Boden. Der über 1.90 Meter grosse Ramon Zenhäusern konnte seine Grössenachteile bei diesem Element nicht vertuschen. «Meine Beine sind wohl dafür zu lang und zu schwer», erklärte der sympathische Walliser seine eher gekrümmte Winkelhaltung. Seine Grösse spielte er dann aber kurze Zeit später beim Reckturnen aus.

Spassfaktor – Die freie Kürübung

Jeder der sechs Slalomfahrer durfte nach dem Austesten der verschiedenen Turngeräte eine eigens einstudierte Kürübung an seinem Paradegerät präsentieren. Ramon Zenhäusern versuchte sich am Reck und präsentierte unter anderem einen Felgaufzug. Am



Boden gab es gleich zwei Kürübungen zu bewundern. Den Anfang machte Bernhard Niederberger, welcher seine Übung mit der Höchstschwierigkeit, einem Salto rückwärts gehockt aus dem Stand beendete. Marc Gini folgte mit mehreren Rädern in Folge und einem Spreizsprung zum Schluss, welcher seinesgleichen sucht. Schmidiger und Aerni zeigten am Sprung mit einem Überschlag, beziehungsweise mit einer Radwende, ihr durchaus vorhandenes turnerisches Potenzial auf. «Es macht riesig Spass», sagte der Hergiswiler Reto Schmidiger und fügte an: «Das Pferdpauschenturnen ist enorm schwierig. Ich kann mir fast nicht vorstellen, wie man das lernen kann!» Den Abschluss des kleinen Wettkampfes machte dann Markus Vogel am Trampolin mit einem Salto rückwärts innerhalb des Tuches und einem hoch-

getriebenen Salto vorwärts als Abgang.

Gegenseitige Unterstützung

Das Training der Skifahrer im RLZ zeigte einmal mehr auf, dass sich die verschiedenen Sportarten in der Schweiz ergänzen und unterstützen können. Das betonte auch der Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Marcel Wolfisberg: «Unsere Türen stehen offen. Wenn wir anderen Sportlern oder unseren eigenen Athleten eine Horizonterweiterung bieten können, dann machen wir das», und meinte damit vielleicht auch, dass die Turner des RLZ Luzern für einen Tag im Winter, eventuell Reck und Magnesia gegen Torstangen und Schnee tauschen werden.

*Bericht: Philippe Sager
Fotos: Thomas Huwyler*



Hallenprojekt - Zentralschweizer Turnwerkstatt



Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden steht vor seiner wohl grössten Herausforderung, der Realisation einer neuen Kunstturnerhalle. Bereits seit mehreren Monaten wurden intensive Vorarbeiten gemacht. Aus der Idee einer neuen Halle entstand ein Grobkonzept mit dem Namen «Zentralschweizer Turnwerkstatt». Nun geht es darum, personelle und finanzielle Mittel zu finden.

Wer erinnert sich nicht gerne an Atlanta 1996 zurück, als Donghua Li den Olympiasieg am Pferdpauschen gewann. Oder an Ariella Käslin, welche in Peking als Fünfte ein olympisches Diplom am Sprung gewann. Beide Turnidole haben ihr Können unter anderem auch in der Kunstturnerhalle des RLZ Luzern erlernt. Zudem wurden etliche Nationalkaderturner aus dieser Talentschmiede gross. Seit 20 Jahren trainieren die besten Kunstturner der Zentralschweiz in der Micafil Halle in Littau. Diese Ära geht 2016 definitiv zu Ende, da auf dem besagten Areal Grossmatte West eine Wohnüberbauung entsteht. Schon länger befasst sich der Kunstturnerverband mit einer neuen Lösung. «Es gibt zwei Varianten, entweder etwas Bestehendes zu übernehmen oder einen Neubau zu realisieren», erklärt Präsident Marcel Wolfisberg. Klar ist, eine bestehende geeignete Halle zu finden ist schwierig und hat ebenso ihren Preis, wie ein kompletter Neubau. Die Vorteile eines Neubaus liegen auf der Hand: «Das Kunstturnen ist anspruchsvoller geworden, das widerspiegelt sich auch in der Infrastruktur. Bei einem

Neubau einer Halle können wir alles auf unsere Bedürfnisse abstimmen», so Wolfisberg. Nur mit dieser Infrastruktur ist es möglich, junge Talente, wie beispielsweise die beiden Nachwuchsathleten Iman Clayton (btv Luzern) und Jonas Huwyler (TV Ebikon), welche an den vergangenen Schweizer Junioren Meisterschaften in Wil jeweils die Silbermedaille im Programm 2, respektive Programm 3 geholt hatten, weiterhin gezielt zu fördern.

Emmen als Standort

In der Gemeinde Emmen hat der Kunstturnerverband einen idealen Standort für eine mögliche Halle gefunden. In ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen der Gemeinde wurde schnell klar, dass von beiden Seiten grosses Interesse da ist, die neue Halle in Emmen zu realisieren. Das erstellte Grobkonzept der Zentralschweizer Turnwerkstatt wurde der Gemeinde übergeben und liegt nun bei den Gemeindeverantwortlichen sowie beim Luzerner Regierungsrat Guido Graf zur Beratung.

Integriertes Schaukelringgerüst

Viele Leute sind sich gar nicht bewusst, dass das heutige RLZ (Regionales Leistungszentrum) nicht

nur eine Talentschmiede für Kunstturner ist, sondern auch für alle erfolgreichen Einzelgeräteturner und Vereinsturner in unserem Verbandsgebiet ein wichtiger Standort ist. Erfolgreiche Sektionen, wie der btv Luzern, der STV Rickenbach und STV Roggliswil sind bestückt mit unzähligen ehemaligen Kunstturnern. So haben ebenfalls viele Schweizer Meistertitel-Gewinner im Geräteturnen die Wurzeln im RLZ Luzern. Dieser Tatsache soll bei der Infrastruktur Rechnung getragen werden. «Ein Schaukelringgerüst wird in der Planung der neuen Halle berücksichtigt», sagt Wolfisberg und fügt an: «Schon heute trainieren wöchentlich über 20 Geräteturnerinnen und Geräteturner im RLZ Open Training oder sonst in den Randzeiten.» Synergien sollen bestmöglich genutzt werden und deshalb ist klar, dass die Realisation eines solchen Projekts für den Kunstturnerverband alleine unmöglich ist. Eine zusätzliche Kooperation, mit einer anderen idealen Sportart, wie es zum Beispiel das Fechten ist, wird deshalb angestrebt.

Happige Finanzierung

Die neue Halle steht und fällt mit der Finanzierung. Die Turnwerk-



Die Visualisierung der Zentralschweizer Turnwerkstatt.

statt hat ihren Preis. Die Rede ist von ca. 4.5 Millionen Franken für die komplette Erstellung, inklusive Land. Eine Tatsache, welche auch dem Präsidenten bewusst ist: «Manchmal frage ich mich als Präsidenten: Ist dies nicht eine sehr gewagte Sache, eine solche Halle zu planen ohne eine gefüllte Hosentasche? Auf der anderen Seite ist bekannt, dass grosse öffentliche Gebäude, oder private Kultur- und Musikprojekte realisiert werden, welche noch viel grösser sind als unsere neue Halle. Diese werden finanziert von privaten Sponsoren und Investoren. Warum soll uns dies nicht auch gelingen? Oder anders gesagt, was spricht dagegen in unsere Turnwerkstatt zu investieren? Da gibt es sicher schlechtere Ideen, da werden sich hoffentlich nicht nur die Turnerherzen einig sein!» Konkret müssen ca. 2.5 Millionen Franken Eigenmittel aufgetrieben werden. Um die Finanzen zu organisieren, steht der Kunstturnerverband kurz vor der Gründung einer Stiftung. Da eine

Stiftung zweckgebunden ist, fliessen die gesammelten Gelder bei einer nicht Realisation wieder zurück zu den Geldgebern.

Breite Unterstützung nötig

Viele tolle Leute aus der Turnszene unterstützen den Kunstturnerverband bereits in der Vorprojektierung. Es wurden verschiedene Ressorts gebildet und Ideen gesammelt, welche nun konkretisiert und umgesetzt werden sollen. Dazu braucht es aber noch einiges an Manpower. Dies bestätigt Louis Thomann, welcher als ehemaliger Kunstturner die Fäden als Projektleiter in die Hand nimmt: «Wir haben einige Leute, die bereit sind mitzuhelfen, das ist super. Es fehlen aber vielfach die Personen, welche mit ihrem spezifischen und grossen Knowhow in einem Ressort die Führungsposition einnehmen.» Die Hoffnung ist gross, dass vor allem auch aus den Kreisen der ganzen Zentralschweizer Turnlandschaft Leute zu finden sind, welche sich für dieses ein-

malige Projekt interessieren und engagieren. Ein gutes Beispiel dafür ist der Präsident des Turnverbandes, Daniel Hecht, welcher mit seiner grossen Erfahrung den Kunstturnerverband beim Hallenprojekt bereits unterstützt. In den nächsten Monaten wird sich nun zeigen, ob die Mobilisation und Rekrutierung von Leuten und von finanziellen Mitteln gelingen wird, so dass die Vision der Zentralschweizer Turnwerkstatt in Emmen 2016 Realität wird.

Bericht: Philippe Sager

Der Kunstturnerverband nimmt eure Unterstützung und Inputs sehr gerne auf. Man kann sich jederzeit beim Projektleiter Louis Thomann (louis-thomann@bluewin.ch) oder beim Präsidenten des Kunstturnerverbandes, Marcel Wolfisberg (praesident@kunstturnen-luzern.ch) melden.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Neuer Finanzchef gesucht!

Aufgrund von gesundheitlichen Problemen muss der Finanzchef des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Harry Burgermeister, sein Amt leider abgeben.

Daher suchen wir für das neue Geschäftsjahr mit **Start 1. Oktober 2014** eine zuverlässige Person, welche das Amt des Finanzchefs im Kunstturnerverband übernehmen möchte.

Wer Freude hat in einem jungen und motivierten Team im Bereich Spitzensport, Ressort Finanzen mitzuarbeiten, kann sich beim Präsidenten Marcel Wolfisberg per E-Mail unter praesident@kunstturnen-luzern.ch melden.

Passion fürs Turnen währt ein Leben lang

Ettiswil: Landsgemeinde der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden



Am Sonntag, 18. Mai 2014, fand in der Büelacherhalle in Ettiswil die 70. Veteranen-Landsgemeinde der Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Obmannschaftsmitglied Theo Krauer (Neuenkirch) gab nach zehn Jahren seinen Rücktritt bekannt, neu wurde Werner Burgener (Zell) in die Obmannschaft gewählt. Der Förderungspreis von Fr. 4000.– wurde dem Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden zugesprochen.

Nach dem Auftakt der Feldmusik Ettiswil konnte Karl Tschuppert (Ettiswil) neben vielen Gästen aus Politik und Sport über 260 Anwesende begrüssen. In seinem Jahresbericht erinnerte er an die Veteranenreise nach Rügen, an die neuerstellte Homepage (www.turnverband.ch) anfangs Jahr und an die Ortsgruppen-Obmannerversammlung vom 11. April. Einstimmig angenommen wurde das Protokoll der letzten Landsgemeinde in Neuenkirch, die Jahresrechnung 2013, das Budget 2014 und die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 20.–. Nach

der Ehrung der verstorbenen Turnveteranen während des Jahres 2014 wurden die 26 Namen der Neueintritte bekannt gegeben. Der neue Mitgliederbestand beträgt 849 Veteraninnen und Veteranen.

«Höchste Luzernerin» und «Höchster Schweizer» zu Gast
Gemeindepräsident und OK-Präsident Peter Obi (Ettiswil) hiess alle Turnveteraninnen und Turnveteranen im Turnerdorf Ettiswil herzlich willkommen und schilderte die vielen Vorzüge von Ettiswil, auch nach dem Zusammenschluss von Kottwil und Ettiswil im Jahre 2006. Weiter machte er auf das 50 Jahr-Jubiläum der Männerriege Ettiswil im nächsten Jahr aufmerksam und erinnerte Karl Tschuppert daran, dass er sich unter den Gründungsmitgliedern befinde. Er bedankte sich bei den Männerturnern Ettiswil für ihre Arbeit – sie haben die Organisation dieses Anlasses übernommen. Frau Irene Keller (Vitznau), Kantonsratspräsidentin Luzern, überbrachte die Grüsse des Luzerner Parlaments und Ruedi Lustenber-

ger (Romoos), Nationalratspräsident und höchster Schweizer, die Grüsse des Nationalrates. Er habe grosse Wertschätzung für die viele ehrenamtlich geleistete Arbeit, welche die Turnveteranen für die Gesellschaft geleistet haben resp. immer noch leisten. «Ich kann euch die Grüsse von 365 000 Turnerinnen und Turner des Schweiz. Turnverbandes (STV) überbringen», meinte Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch). «Der STV investiert rund fünf Millionen Franken in den Spitzensport, und das Resultat kann sich sehen lassen – wir sind in Sofia auf Goldmedaillenkurs».

Kunstturnerverband erhält Förderungspreis

Gross war die Freude bei Marcel Wolfisberg (Neuenkirch), Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Hauptgewinner des Förderungspreises, als er von Säckelmeister Lino Robertini den Check über Fr. 4000.– erhielt: «Wir können diesen Beitrag sehr gut gebrauchen – auch moralisch – und werden das Geld gut investieren für die





Der Kunstturnverband erhält den Förderungspreis über Fr. 4000.–.

operativen Geschäfte sowie im Hinblick auf die Vision Turnwerkstatt. Zudem sind wir gut in die Wettkampfsaison gestartet und können bereits einige Erfolge aufweisen». Weitere Förderungsgelder von Fr. 500.– gingen an die Organisatoren des Trisa Cups Triengen und den Jugendriegeltag in Neuenkirch.



Die 55 geehrten über 80-Jährigen.

Ehrungen

Mit einem Ehrentrunk wurden die 55 anwesenden über 80-jährigen Turnveteranen geehrt. Eine spezielle Ehrung erhielt der älteste Veteran: Eduard Kaufmann aus Ebikon mit Jahrgang 1920 und der jüngste Veteran: Marcel Wolfisberg mit Jahrgang 1971. Theo Krauer gab nach zehn Jahren seinen Rücktritt aus der Obmannschaft. Während seiner 72-jährigen Turnkarriere hatte er unzählige Chargen – seine 40 Eichenkränze sind Zeuge. Als Dank für die zehn Jahre Obmannschaftsarbeit wurde er von den Tagungsteilnehmern zum Ehrenveteran gewählt. Einstimmig wurde Werner Burgener neu in die Obmannschaft aufgenommen. Er ist bestens bekannt unter den Turnenden, ist er doch Ehrenoberturner des STV Zell und Ehrenmitglied des STV und des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

2015 tagen die Turnveteranen in Nebikon

Am Sonntag, 6. Juni 2014 findet der Familien-Sommer-Plausch im

Schützenhaus Richenthal statt, organisiert von der Veteranen-Gruppe Langnau, Reiden und Richenthal. Die nächste Landsgemeinde wird am 14. Mai 2015 in der Mehrzweckhalle in Nebikon stattfinden. Pius Schürmann stellte den neuen Tagungsort kurz vor und die vielen Aktivitäten, die 2015 rund um das 100 Jahr-Jubiläum des STV Nebikon durchgeführt werden.

«Alles Gute der Männerriege Ettiswil für die nächsten 50 Jahre», meinte zum Schluss der Landsgemeinde Karl Tschuppert.

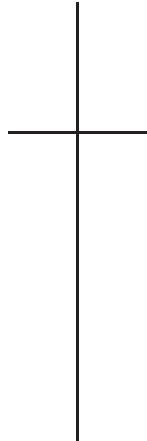
Mit Bravour ist es der Männerriege Ettiswil unter OK-Präsident Peter Obi gelungen, den Turnveteranen eine würdige und schöne Tagung zu bieten, inklusive Apéro, feines Mittagessen und tolle Nachmittagsunterhaltung.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Die Obmannschaft der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden zusammen mit Peter Obi, OK Präsident (oben Links).

Wir trauern um unser Ehrenmitglied



Josef «Seppi» Greter-Meyer 1929 – 2014

In seinem 85. Lebensjahr ist unser allseits geschätzter Turnfreund und Ehrenmitglied Seppi Greter von dieser irdischen Welt abberufen worden. Am 3. Mai 2014 ist er nach langer Krankheit von seinen Beschwerden erlöst und in seinem geliebten Zuhause friedlich eingeschlafen. Ein reich erfülltes und von grosser Schaffenskraft geprägtes Leben ist damit zu Ende gegangen. Eine sehr grosse Trauergemeinde begleitete den nun Heimgegangenen auf seinem letzten Weg zur ewigen Ruhe, darunter auch viele Kameraden aus Turnerkreisen. Die Fahndelelegationen seines Stammvereins TV Ebikon, des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie der Kantonalen und der Eidgenössischen Turnveteranen verabschiedeten sich mit einem letzten Fahnengruss von ihrem Kameraden.

Seppi fühlte sich schon sehr früh mit dem Turnen verbunden. Im Alter von 16 Jahren trat er im Jahr 1945 als Mitturner dem Turnverein Ebikon bei und wurde im gleichen Jahr als Aktivmitglied aufgenommen. In den Jahren 1951 – 1953 weilte er zur beruflichen und sprachlichen Weiterbildung im Jura-Bernois und war während dieser Zeit aktives Mitglied im Turnverein Malleray-Bévilard.

Zurück im heimischen Ebikon, setzte er seine turnerische Laufbahn wieder in seinem Stammverein TV Ebikon fort und blieb diesem zeitlebens sehr verbunden. Als fleissiger und zuverlässiger Sektionsturner gehörte

er im Laufe der Jahre an vielen Turnfesten zur Festsektion und durfte so manch schöne Vereinserfolge miterleben.

Für Seppi war Turnen aber nicht nur Nehmen, sondern auch Geben! So stellte er sich einige Jahre als Jugileiter zur Verfügung. Im Vorstand des Stammvereins wirkte er vorerst während zwei Jahren als Kassier II und von 1958 – 1963 als versierter Hauptkassier. Im damaligen Kreisturnverband III betreute er von 1963 – 1972 als Verbandskassier das Ressort Finanzen. Als der TV Ebikon in den Jahren 1965 und 1980 das Kreisturnfest durchführte, stellte sich Seppi auch zur Mitarbeit im engeren Organisationskomitee zur Verfügung. Auch in der Männerriege Ebikon war er mehrere Jahre Aktivmitglied und gehörte von 1978 – 1982 als Kassier dem Vorstand an.

Als Dank und Anerkennung für seine vielfältigen Verdienste für die Turnsache verlieh ihm sein Stammverein anno 1963 die Freimitgliedschaft und im Jahre 1978 ernannte man ihn zum Ehrenmitglied. Die gleiche Ehrung erfuhr er anno 1972 auch vom damaligen Kreisturnverband III, und im Jahre 2001 beim Verbandszusammenschluss wurde er Ehrenmitglied des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Beruflich war Seppi über 40 Jahre bei den Centralschweizerischen Kraftwerken Luzern tätig und hatte am Standort Reussbühl die verantwortungsvolle Funktion des Werkstattchef-Stv. und Lehrlingsausbildners inne.

Das langjährige und engagierte Wirken im Dienste der Turnbewegung soll durch diese Zusammenfassung gewürdigt und in unserer Erinnerung erhalten bleiben. Wir haben mit Seppi Greter einen treuen Turnkameraden und Freund verloren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Josef Blum

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

85 Jahre

Hans Stalder, Spahau, 6014 Littau

31. Juli 1929

70 Jahre

Hans Wyss, Brunnmattstrasse 22a, 6010 Kriens

11. Aug. 1944

65 Jahre

Franz Hess, Hauptstrasse 1, 6386 Wolfenschiessen

27. Aug. 1949

60 Jahre

Lydia Huber, Ober-Kapf 5 6020 Emmenbrücke

27. Aug. 1954

Claire Gisler, Neuhushof 8, 6014 Luzern

1. Sept. 1954

Yvonne Steiner, Rigistrasse 5, 6207 Nottwil

3. Sept. 1954



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 15, Nr. 4/2014

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

vakant

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 5/2014

1. September 2014

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

 **TRIBA**
VALIANT PARTNERBANK

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



karten**kaiser**.ch



poster**koenig**.ch



 **STÖCKLI**
outdoor sports



RIDERS WANTED:

FINDE HERAUS, WELCHER BIKE-TYP
DU BIST, UND GEWINNE DAS PASSENDE
STÖCKLI-BIKE JETZT AUF
RIDERSWANTED.STOECKLI.CH

DAS LEICHTE AMBER FÜR VIELSEITIGE ALL-MOUNTAIN-TOUREN.

Schon ab CHF 3'490.-

stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

ÜBERZEUGT. Mit Leidenschaft und Schweizer Handwerk.